

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reklamen die Zeilzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 221.

Mittwoch den 22. September

1886.

Der Zeitschriften-Zirkel der Buchhandlung **Karl Wiekol** (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) setzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Teilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 10523

Wir verkaufen von heute ab wegen bevorstehendem Local-Wechsel zu

bedeutend reduzierten Preisen

Corsetten, Hüte, Sammte, Peluche, Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Tülle, Glacé- und Stoff-Handschuhe, Knöpfe, Besatz-Artikel, Krausen, Kragen, wollene Tücher etc. etc. etc.

mit grossem Rabatt.

Geschwister Schmitt,

1 Kirchgasse 1.

11350

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

10587

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach Wilhelmstraße 14 zu erleichtern und mein Lager vollständig neu auszustatten, verkaufe alle vorrätigen Kasten- und Polstermöbel, als: Salon-, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und großer Auswahl, sowie alle nur denkbaren einzelnen Gegenstände zu und unter dem Selbstkostenpreise. Für solide und sorgfältigste ausgeführte Arbeit leiste Garantie.
W. Schwenck, Möbelschreiner,
Schützenhofstraße 3.
7090

Täglich frische Trauben per Pfd. 30 Pfg., ebenso Meraner, schöne Tafelbirnen, sowie alle Sorten Conserven zu haben bei
Aug. Selkinghaus,
5 Spiegelgasse 5.
11379

Tuch-Handlung.

Buckskin und Kammgarne,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Bett-Decken,
Reise-Decken, Placids,
Pferde-Decken

empfiehlt in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6,

Badhaus zum „Cölnischen Hof“.

11283

Beinlängen

aus bestem englischen Kammgarn

mit Anstrick- und Beistrickwolle

empfiehlt in diversen Farben

11287

Carl Tassius,

14 Wilhelmstrasse 14.

Restaurant Stickelmühle.



Heute Abend von 1/2 6 Uhr an:

Hasenbraten,

Hasenpastete,

Has im Topf und

frischen Zwetschenkuchen

bestens empfohlen.

11289

Kamerun-Cigarren

von hochfeiner Qualität und angenehmstem Geschmack
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,

11279

51 Langgasse 51.

Große Mäntel-Auction.

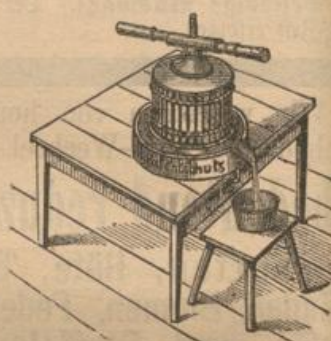
Morgen Donnerstag den 23. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäfte

ca. 200 Damen- und Kindermäntel, Regenmäntel, Herbstpaletots, Theatermäntel etc. etc.

im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341



Obst- und Traubenmühlen,

Kellern (Wein- und Obstpressen), Haushaltungspressen etc. etc. liefert die Fabrik von Kellerei-Geräthschaften aller Art von

Franz Thormann, Wiesbaden,
Mörrißstraße 12.

11366

Möbel-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 22. d. Mts., Morgens von 9 bis Abends 6 Uhr, werden 29 Schwalbacherstraße 29 wegen Aufgabe der Wohnung die Möbel von 4 Zimmern und Küche, als:

2 complete franz Betten, 1 lackirte Bettstelle, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, 3 Einlagen, 1 Plüschgarnitur, Teppiche, 1 Verticow, Console, 2 Waschkommoden, Küchenschrank, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Heute

Versteigerung von gediegenen, gutenhaltenen Möbel des Herrn Friedrich Rühl, Rentner, in seiner Wohnung

22 Frankfurterstraße 22.

Anfang Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

255 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Wegzugshalber zu verkaufen 2 Betten, 2 Schränke, 2 Waschtische, 2 Nachttische, Schreibtisch, Kommode etc., sämmtlich sehr gut erhalten, Schwalbacherstr. 19a, Part 11268

Ein starker, zweiräderiger Handkarren zu kaufen gesucht im Comptoir Dohheimerstraße 7. 11317

Termin-Kalender.

Mittwoch den 22. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versteigerung von gutenhaltenen feinen Mobilien etc., in dem Hause Frankfurterstraße 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Heu und Stroh für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, in dem Bureau borthelbst. (S. Tagbl. 209.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung der Äpfel von 15 Bäumen an der Balkmühlstraße. (S. L. 220.)

Traubensäckchen

aus präparirtem, dauerhaftem Stoff zum Schutze gegen Vögel und Insecten:

Größe I. pro 100 Stück Mt. 8.—
" II. " 100 " 10.—

empfehlen

10248

Gebr. Erkel,

Michelsberg 12.

Ein ausgezeichnetes, wirksames und sicheres Vernichtungsmittel von allen Insecten, Ungeziefer im Hause, bei Thieren, auf Pflanzen und Bäumen ist das giftfreie

„Sanitas“ (M. N. 8896)

in seinen verschiedenen Formen als „insectentödtende, flüssige Seife“, „im rohen Zustande“ und „Pulver“. Vorrätig bei Viehoveer, Hoflieferant. 357

Raffanisches Verordnungs-Blatt, Preussische Gesammmlung, Preussisches Landrecht, Corpus juris und sonstige juristische Werke zu verk. Karlstraße 1. 11:94

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

**Umzüge**

werden über-
 nommen und
 unter Garan-
 tie billig aus-
 geführt
Moritzstr.
 3. 11237

Heute:

Süßer Aepfelmoss per Schoppen **12 Pfg.**

bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255**

Während der Umänderung meines Ladens befindet sich
 mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige
 Thorfahrt).
Adolf Wirth,
 10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Prim a
 frisch-
 geschossene
Hasen,
 sowie
Rebhühner

empfehlte

11328

Häfner,
Markt 12 und Mühlgasse 5.

Vorzügliches neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg.

empfehlte **C. W. Leber, Bleichstraße 15. 11349**

Schwalbacherstraße 39 täglich drei Mal **süße Milch,**
Dickmilch mit und ohne Rahm, sowie gepflückte **Aepfel** und
Birnen zu haben. 11341

Schöne, gepflückte **Aepfel** werden per Kumpf **35 Pf.**
 abgegeben bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255**

Gepflückte **Aepfel** per Kumpf 30 Pfg. **Bleichstraße 12. 11334**

Gepflückte **Aepfel** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4. 9/21**

Nüsse per Hundert **20 Pfg.** zu haben auf
 der **Wellrismühle. 11260**

Weissdornpflanzen, billigste Einfriedigung
 für Gärten und Friedhöfe,
Akazien für Böschungen empfiehlt zur bevorstehenden Pflanz-
 zeit **Philipp Claudt,**
Kunst- und Landschaftsgärtner.

NB. **Pflanzungen** werden zum billigsten Preise über-
 nommen. 11308

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel,**
Betten und **Werkzeug** werden bezahlt **Webergasse 52. 7881**

Stühle aller Art werden billigst geflochten, repariert und polirt.
P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Sandfänge und **Abortgruben** werden vom
 Bodensatz gereinigt. Bestellungen nehmen ent-
 gegen **F. Grünthaler, Kerostraße 11, und J. A. Reuter,**
Steingasse 29. 11322

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben
Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 9033

3 Paar **Lachtauben** zu verk. Näh. **Römerberg 27. 11283**



Grosses
LAGER
 in
Holz- & Metall-
Särgen
 zu billigen
 Preisen.

K. Weyershäuser,
 1 Moritzstrasse 1.

38

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute entschlief dahier nach langen, schweren Leiden
 unser guter Vater, Bruder, Schwieger-
 vater, Schwager und Onkel,

Friedrich Wilhelm Emrich,
 in seinem 64. Lebensjahre. Wir widmen diese Anzeige
 statt jeder besonderen Mittheilung unseren Verwandten
 und Bekannten, sowie seinen vielen Jagdfreunden mit
 der Bitte um stille Theilnahme.

Erbenheim, den 20. September 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. d. Mts.
 Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Frankfurterstraße 5
 in **Erbenheim**, aus statt. 11280

An English lady will give English conver-
sation in exchange for German. Address
A. B. poste restante Wiesbaden. 11243

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich den geehrten Geschäftstreibenden
 im Beitragen von Büchern etc. unter strengster Discretion bei
 billigster Berechnung. Gef. Off. unter **S. 25** an die Exp. 10512

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege
 oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Eine brave Frau sucht ein **Kind** in Pflege zu nehmen.
 Näh. **Walramstraße 37, Hinterhaus. 11285**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Barterreloge abzugeben **Dohheimerstraße 48c. 11367**

Ein **Pianino** zu verk. **Schwalbacherstraße 33. P. r. 11266**

Rheinstraße 12, Bei-Stage, sind Abreise halber die Möbel,
Teppiche, Vorhänge etc. aus 5 Zimmern, sowie ein **Ori-**
ginal-Gemälde von Schelfhant und eine gute **Violine**
 von **Jacobi Stainer** (1851) billig zu verkaufen. 294

Gutes Sopha (nurb.) billig zu verk. **Albrechtstr. 25a, I. 11162**

Ein schöner **Cassenschrank** mit Tresor billig abzugeben
Mauergasse 15. 6218

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. **Rheinstraße 39, I. St. b. 5173**

Ein leichtes, gebrauchtes **Break**, für Wehger passend, zu
 verkaufen **Lehrstraße 8. 10691**

Ein sehr gut erhaltener **Krankenwagen** mit Häuschen ist
 billig zu verkaufen **Stiftstraße 12. 4765**

Ein transportabler **Kochherd**, noch in gutem Zustande,
 preiswerth zu verkaufen **Tannusstraße 47, Barterre. 10511**

Ein prachtvoller, **Garmiger Gaslüfter** (**Gold-**
bronze), **Modellstück**, noch nicht gebraucht ist für
 den festen Preis von **400 Mark** Bezugs halber
 zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **Ritter's**
Immobilien- und Kunst-Bureau, Tannus-
straße 45. Laden. 11344

Kerostraße 10 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 10997

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Gardine wie Zeichnung, auf drei Seiten mit Band eingefasst, Mk. 8.— per Fenster.



Tüll-Gardinen

in den dauerhaftesten Geweben und den verschiedensten Styl-Arten,

wie:

Guipure d'art etc. etc.,

empfiehlt

von Mk. 5.— per Fenster

anfangend

J. Hertz.

NB. Alle meine Gardinen sind auf drei Seiten mit Band eingefasst. 11043

Sämmtliche Nouveautés für die Herbst- & Winter-Saison

in deutschen, englischen und französischen Stoffen

zur

214

Anfertigung nach Maass

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Langgasse 47. **Jean Martin**, Langgasse 47.

„Zurückgesetzt“

wegen Aufgabe dieses Artikels



Kleiderknöpfe

zum Selbstkostenpreise.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8.

11282

Neue Küchenschränke, 1 gebrauchter, nußb. Schreibtisch und 1 gebrauchte Kommode sind billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus Parterre. 11363

Auguste Dommershausen,

Tannusstraße 55, 3. Stock,

11239

empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher wie hocheleganter Damen-Garderoben bei aufmerksamer Bedienung zu billigen Preisen.

Schürzen

in schwarz und farbig

empfiehlt

3498 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Ein sehr guter, wenig gebrauchter Kassenschrank mit Tresor, nicht zu groß, von Sommermeier in Magdeburg, ist zu verkaufen. Näh. bei

11267 Schlossermeister **Lehmann**, Moritzstraße 3.

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

! Billigste Abonnementspreise !

Journal-Lesezirkel

mit 32 Zeitschriften in mehrfacher Anzahl.

1/4 Jahr 5 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk., 1 Jahr 15 Mk.; mit
Anschluß der franz. und engl. Zeitschriften: 1/4 Jahr
4 Mk. 50 Pf., 1/2 Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk.
50 Pf.

Bücher-Lesezirkel

mit den besseren und neuesten Erscheinungen auf dem
Gebiete der Belletristik, Geschichte etc.

1/4 Jahr 3 Mk., 1/2 Jahr 6 Mk., 1 Jahr 10 Mk., pro
Tag jeder Band 10 Pf.

Gelesene Bücher werden sehr billig abgegeben.

Prospecte gratis.

11305

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Nach §. 9 und 10 der Statuten wird eine außerordentliche
Generalversammlung auf **Mittwoch den 29. d. M.**
Abends 7 Uhr im unteren Gesellschaftslocale des Casino-
Gebäudes berufen.

Tagesordnung: Convertirung bestehender bezw. Auf-
nahme neuer Anleihen.

Das Nähere ist durch Anschlag im Gesellschaftslocale bekannt
gemacht.

Wiesbaden, den 14. September 1886. Der Vorstand.

3

Rospatt.

Allgemeiner Krankenverein, E. H.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, machen wir diejenigen
unserer früheren Mitglieder, welche durch nachträgliche Heran-
ziehung zur Orts-Krankenkasse sich gezwungen sahen aus unserer
Kasse auszuscheiden, letzterer aber wieder beizutreten wünschen, da-
rauf aufmerksam, daß am 30. September d. Jz. einschließlich
die Zeit abläuft, binnen welcher die Mitgliedschaft in der
Orts-Krankenkasse für 1. Januar 1887 gekündigt werden muß.
183 Der Vorstand.

Weltwunder!

Androiden,

künstliche Menschen.

Heute Mittwoch unwiderruflich 9114

! letzter Tag hier !

NB. Jeder Erwachsene hat das Recht, einen
Schüler oder ein Kind unentgeltlich einzuführen.
Entrée 50 Pf., Militär, Schüler u. Kinder 30 Pf.

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.

Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Wirthschafts-Üebnahme.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß seiner
Freunde und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft,
daß er den Wirthschaftsbetrieb im Hause Röderstraße 3,

„Zum Vater Jahn“,

übernommen hat und sich durch Verabreichung guter Getränke
(Penninger'sches Bier, Apfelwein, Wein) und Speisen
bestreben wird, die Gunst seiner Besucher sich zu erwerben und
zu erhalten. Billardfreunden steht ein ausgezeichnetes Billard
und Vereinen etc. ein geräumiges Gesellschafts-Local zur
Verfügung. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Seilberger,

10887 Wirth „Zum Vater Jahn“.

1/4 Abonnement in der Parterre-Loge ist abzugeben Elfa-
bethenstraße 27, Parterre. 1320

Wiesbadener Sanitäts-Verein.

Den Mitgliedern des Sanitäts-Vereins zur Nachricht,
daß mit dem 1. October 1886 die Vereinsfähigkeit beginnt.

Vereins-Arzt ist Herr Dr. Kranz, Tannus-
straße 1 (Berliner Hof), 2 Stiegen hoch wohnhaft.

Die Sprechstunde desselben ist von 8—9 Uhr Vormittags.

Die Vereinsmitglieder erhalten außer freier ärzt-
licher Behandlung die inneren Arznei-
mittel frei.

Anmeldungen zum Beitritt nehmen die unterzeichneten Vor-
standsmitglieder jederzeit entgegen:

Lehrer W. Schmidt, Platterstraße 48.

Buchhalter J. Bapppler, Philippsbergstraße 7.

Reichsmied D. Geis, Hochstraße 3.

Erbschienenbeschafter Th. Schmidt, Castellstraße 7.

Scribent C. Piroth, Castellstraße 2.

Kaufmann H. Cürten, Platterstraße 38.

Zimmermeister Chr. Biron, Hochstraße 7.

Holzmeister Ph. Bouillon, Ludwigstraße 5.

Färber J. Löffler, Platterstraße 24.

11342

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Die Stelle eines Kassengehülfsen ist am 1. November d. J.
event. auch früher zu besetzen. Qualificirte Bewerber wollen
ihre Offerten mit Gehaltsansprüchen bis zum 1. October c. auf
dem Bureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, abgeben. 53

Alt-katholische Gemeinde.

Heute Mittwoch den 22. September Nachmittags
2 Uhr beginnt der altkatholische Religions-Unterricht.
Zu demselben haben sich sämtliche schulpflichtige altkatholische
Kinder im Schulgebäude Schulberg 12, Zimmer No. 10, ein-
zufinden. Die verehrten Eltern werden gebeten, auf pünkt-
lichen und regelmäßigen Besuch des Unterrichtes bei ihren
Kindern zu sehen.

Wiesbaden, den 21. September 1886.

11259

Der Vorstand.

Maschinen-Strickerei.

Aufträge auf extra Façons bitte ich baldigst
zu bestellen.

L. Schwenck,

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

10588

Eine Kettenstich-Nähmaschine mit Fuß, ein Küchen-
tisch u. drei gute Weinfässer zu verl. Karlstraße 1. 11294

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Gießen in Messing, Zink etc., Versilbern, Vergolden, Vernickeln, Lieferung von Bauartikeln, als: Thürbrücker, Fensterrolben etc. — **Schauenster-Gestelle**, für jedes Geschäft passend, werden auf's Beste angefertigt; **Neuergolden** von Kronleuchtern, Lampen etc. **Reparaturen** prompt und solid.

Louis Becker, Broncearbeiter,
Webergasse 45.

9476

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebaut, billigt bei
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

90

 Eine **Erker-Scheibe**, ca. 1,60 zu 2,80, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11346

Eine **Kelter**, sehr gut 3 Hectoliter pressend, ist billigt abzugeben **Geisbergstraße 3.** 11361

Zu verkaufen

aus: angirte **Lagerfässer** von 12—16 Hectoliter, noch brauchbar, per Stück 15 Mt.

1.316 Brauerei zum „**Bierstadter Felsenkeller**“.

Ein **Bapagei**, sowie sämtliches **Schlosserwerkzeug** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8598

 Ein junger **Belogueser** (Männchen) zu verkaufen **Hermannstraße 10.** 3 Stiegen hoch. 11254

Sehr schöne blühende Oleander sind sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 8.** 11084

Tags-Kalender.

Mittwoch den 22. September.

Beginn des evangelischen Confirmanden-Unterrichts für die im Jahre 1873 geborenen Kinder Vormittags 11¹/₂ Uhr in den betreffenden Schulsälen.

Alt Katholische Gemeinde. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Religions-Unterrichts im Schulgebäude Schulberg 12.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrier; 8¹/₂ Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9¹/₂ Uhr: Gesangstunde.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8¹/₂ Uhr: Rürfechten; 9¹/₂ Uhr: Gesangprobe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. September. 175. Vorstellung.

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lothar, Freiherr von Rettenborn	Herr Köch.
Prinz Karl Emil	Herr Reubke.
Erwin von Weibegg	Herr Bed.
Herttha, seine Gattin	Frl. v. Kolá.
Riddy, ihre Schwester	Frl. Lipski.
Albrecht, Graf Bahlberg	Herr Rathmann.
Geheimrath Fabricius	Herr Bethge.
Baronin Breitenbach	Frl. Buze.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brendel	Herr Grobecker.
Professor Drenwig	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornewag.
Berner, Diener	Herr Schneider.
Franz, Diener	Herr Bräuning.

Anfang 8¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 23. September:
Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Von der Mosel Gestaden.*

II.

Der Kronprinz in Metz.

Metz, den 20. September.

Ueber Nacht hat Metz ein Festgewand angelegt, wie es glänzender wohl keine Stadt von seiner Größe bisher getragen hat. Als hätten die Heimgeländchen im Dunkeln emsig geschafft und das zu Ende geführt, was zahllose Menschenhände am Tage vorher begonnen, so wunderbar verwandelt schien heute Früh, als die Schatten der Dämmerung gewichen, das Bild des im Blumen- und Flaggenprunk prangenden Metz. Kaum war am vorgestrigen Abend die Kunde herübergebracht, daß der Kronprinz in letzter Stunde noch den Auftrag erhalten habe, in Vertretung des Kaisers nach Metz zu eilen, als auch die national-gefeimte Bevölkerung mit dem unermüdbaren Eifer, den wahre Begeisterung eingibt, sich an's Werk machte, um das schon Niedergelassene wieder aufzubauen und das Unfertige zu vollenden. Ganze Compagnien von Soldaten wurden zur Arbeit commandirt und sie waren zugleich mit den Arbeitern so geschäftig, daß man, an den oberen Fenstern der Häuser sitzend und auf die Straßen herabblickend, in einen wimmelnden Ameisenhaufen zu schauen glaubte. Dennoch hat der Festprunk, den der heutige Morgen entfaltete, die kühnsten Erwartungen übertroffen und es ist kaum denkbar, daß, wenn der Kaiser selbst gekommen wäre, die Stadt einen noch herrlicheren Anblick hätte gewähren können.

Vom stattlichen Gebäude des Hauptbahnhofes, dessen innere Räume durch herrliche Gruppen von Topfgewächsen geschmückt sind, zieht sich eine Flaggenreihe zum Römerthore hin, auf dem sich mit goldenem Gewande und die vergoldete Nike in der Hand Pallas Athene erhebt, eine gelungene Nachbildung von Phidias' Meisterwerke. Vom inneren Ausgange des Römerthores ab beginnt die Via triumphalis, welche ohne Unterbrechung durch die belebtesten Straßen der Stadt hindurch sich bis zum Theaterplatze erstreckt und dort in einen großartig angelegten Triumphbogen endigt. Fahnen mit den Farben der verschiedenen deutschen Staaten tragende Flaggenmasten erheben sich diesen ganzen Weg entlang und sind so symmetrisch angeordnet, daß man in der Ferne, wo an der Wiegung des Weges ein mächtig aufragender Obelisk sich erhebt, die Flaggen-Allee in einen spitzen Winkel auslaufen zu sehen glaubt. Laubgewinde mit Wappen und Fähnchen wölben sich von Mast zu Mast ununterbrochen fort. Auch die Häuser zu beiden Seiten des Weges und bis in die abgelegenen Straßen der Stadt hinein zeigen sich im schönsten Festesprunk, solche der Einheimischen nicht ausgeschlossen. An der Kaiser-Wilhelms-Caserne lugen zwischen Schanzkörben und Verhauen, sowie zu beiden Seiten aus Lannengruppen blühende Kanonenrohre hervor, Post, Theater, Gerichtsgebäude, Stadthaus und Präfectur sind in charakteristischer Weise geschmückt. Die Opferwilligkeit der Anwohner der Todtenbrückenstraße ist gar so weit gegangen, daß sie auf eigene Kosten eine zweite Via triumphalis durch ihre Straße errichtet haben, welche der durch die Stadt aufgebauten in Nichts nachsteht.

Transparente und Inschriften sind zahlreich zu finden, darunter auch solche, in denen sich der Humor in glücklicher Weise geltend macht, wie folgende auf der Wirthschaft „Zum alten Fritz“ sich breit machende Inschrift beweisen mag:

Grüß! Gott! mein Kaiser, Du greiser Held,
Grüß! Gott! Ihr Herren an der Spitze,
Du Friedensfürst der ganzen Welt,
Gegrüßt seist Du vom alten Fritz!

Wie obige Begrüßung, so weisen fast ohne Ausnahme alle Inschriften, dazu die Bilder und Wäfen, ja selbst die Festnummern der Zeitungen, unter denen sich die „Lothringer Zeitung“ durch wahrhaft künstlerische Ausstattung auszeichnet, auf das Kommen des Kaisers hin, sodas ein Fremder, der nicht wüßte, welcher Fürst heute in die Stadt seinen Einzug gehalten, unfehlbar zu der Ueberzeugung kommen müßte, nicht der Kronprinz, sondern der Kaiser sei hier anwesend. Das ist leicht erklärlich. Da alle Vorbereitungen seit Monaten getroffen sind, war es nicht mehr möglich, im letzten Augenblicke das Kommen des Kronprinzen mehr in den Vordergrund zu stellen. Uebrigens erregt das Fernbleiben des greisen Herrschers keine Besorgnis mehr, seit er am letzten Tage vor seiner Abreise von Straßburg stundenlang und sichtlich frisch und gesund aussehend dem Feldmanöver beigewohnt hat und gestern bei bestem Wohlbefinden in Baden-Baden

* Nachdruck verboten.

eingetroffen ist. Wie von autoritativer Seite verlautet, beruhte das Unwohlsein des Kaisers auf einer leichten Unterleibserkrankung, die während der heißen Bitterung am Tage der Kaiserparade eintrat. Der Umstand, daß der Kaiser damals stundenlang im Wagen stand, scheint zur Verschlimmerung der leichten Indisposition beigetragen zu haben. Die Ruhe, welche er sich an den folgenden Tagen auferlegte, war von bester Wirkung. Als jedoch am Donnerstag, dem Tage der Huldigung der Landleute, ein abermaliger Umschwung der Bitterung eintrat, machte sich die Indisposition abermals geltend, so daß die Ärzte dem Kaiser größte Schonung und Aufgabe der Reise nach Metz dringend anrathen mußten. Diese ärztliche Maßnahme, der sich der Kaiser, wenn auch ungern, mit dem ihm eigenen Pflichtgefühl gewissenhaft unterzog, hat denn auch bald den günstigsten Einfluß auf das Befinden des Kaisers ausgeübt. Daß auch der Kronprinz anfänglich den Besuch in Metz aufgegeben, steht mit dem Unwohlsein des Kaisers nur in indirektem Zusammenhang.

Punkt 11 Uhr war es, als heute vom Bahnhofsort der Donner der Salutschüsse in's Moselthal hallte, die Ankunft des Kronprinzen verkündend. Auf dem Bahnhofe waren anwesend der schon gestern eingetroffene Prinz Albrecht von Preußen, dessen redenhafte Gestalt überall mit Bewunderung betrachtet wurde, und der heute Fröh hier angekommene Großherzog von Baden in großer Generalsuniform, sowie die Spitzen der Behörden. Mit freudig erregten Zügen trat der Kronprinz auf die beiden genannten Fürsten zu und begrüßte sie mit herzlichem Händedruck. Dann entsiegnete der Prinz Wilhelm von Preußen, der Statthalter von Elsaß-Lothringen Fürst Hohenlohe und das Gefolge dem Extrazuge, die zum Empfange Erschienenen gleichfalls begrüßend. Dann schritt der Kronprinz, dessen wettergebräunte Züge die Kraft der Wandervorherrschaft verriethen, angethan mit der blaugelben Uniform seines 8. Dragoner-Regiments, zur Bahnhof-Halle hinaus, einen Augenblick anhaltend und einen prüfenden Blick auf die Menschenmassen werfend; dann bestieg er den mit vier Rossen bespannten Salawagen, dort zur Seite des Statthalters Platz nehmend. Ein unbeschreiblicher Jubel brach jetzt los. Die Kriegervereine von Metz, Arc Noveant, Saarbrücken, Neunkirchen u. s. w. senken die Fahnen und die Musik stimmte die Nationalhymne an. Der Jubel nahm kein Ende, sondern verstärkte sich zu donnernder Kraft, als der Kronprinz durch die Menschenmengen fuhr, die sich überall auf Straßen und Plätzen zusammengeballt hatten. Lange noch, nachdem ihn die gastlichen Räume des Bezirks-Präsidiums aufgenommen hatten, ertönten die Hochrufe über die Straßen und Plätze.

G. St.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 21. Sept.) Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Ober-Bürgermeisters Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Behr, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtvorsteher Dr. Berle, Cron, Fausler, Käßberger, Mäcker, Nöcker, Wagemann und Weil. — Genehmigt werden: a. die stattgehabte Versteigerung von Straßeneckstücken am Lagerplatz an der Dogheimerstraße zum Erlöse von 49 Mk.; b. die Verpachtung eines Acker „Am Todtenhof“ an Herrn Wagner Lenz zu 32 Mk. 50 Pf. jährlich; c. die Verpachtung eines mit der Nicolassstraße parallel laufenden Feldweges auf jederseitigen Widerruf an die Herren Daum und Consorten gegen eine jährliche Recognitionsgebühr von 16 Mk. — Die unbeschränkten Schank- resp. Branntwein-Concessionsgesuche, und zwar: a) des Herrn Jacob Haas, Feldstraße 10, b) des Herrn C. Ludwig, Römerberg 1, und c) des Herrn Ad. Klamp, Messergasse 25, werden an die Accis-Commission zur Begutachtung verwiesen; dagegen wird das Gesuch des Herrn L. Schmidt wegen unbeschränktem Schankwirtschaftsbetriebe im Hause Häfnergasse 5 auf Genehmigung begutachtet. — Kenntnis gibt der Herr Vorsitzende hierauf von der Mittheilung der Interessenten wegen des Durchbruchs der Rheinstraße nach der Humboldt- bzw. Frankfurterstraße, nach welcher innerhalb weniger Tage bis jetzt schon ca. 32,000 Mk. Beiträge gesichert sind. Es sind Beträge von 5000, 2000, 1500, 1200 und weniger Mark gesichert. Da momentan eine Anzahl Interessenten abwesend, werde gebeten, die Beisetzungsliste heute zu vertagen. Weiter seien die Nachbarn, Herren Dr. Ziemssen, Consul Adamczyk und Fr. Claus erbdötigt, die nicht zur Straßenanlage erforderlichen Flächen des kgl. Eigentums anzukaufen. Der Gemeinderath beschließt, durch Herrn Ingenieur Richter die ungefähren Kosten des Durchbruchs dieser Straße berechnen zu lassen und baldigt den Interessenten mitzutheilen. Schon jetzt wird bemerkt, daß 1/3 der aufzuwendenden Kosten auf die Stadt entnommen werden sollen, den Interessenten also 2/3 der Gesamtkosten zu decken verbleiben. — Der Herr Vorsitzende bringt nunmehr dem Collegium ein Schreiben Sr. Excellenz des Herrn General-Intendanten von Hülßen aus Berlin zur Kenntnis, in welchem letzterer die kürzlich in der Bürgerausschuß-Sitzung gefasste Forderung des Herrn Vorsitzenden, als solle man in Berlin nicht so sehr mit dem Theater-Neubau, als irrtümlich hinsichtlich, Herr Ober-Bürgermeister Dr. von Jbell bemerkt, daß er damals wohl Jenes geäußert, da seine im Mai nach Berlin gerichtete Anfrage wegen etwaiger Wünsche

der General-Intendant betreffs des neuen Theaters ohne jede Antwort geblieben sei, und wohl auch solches anzunehmen gewesen wäre. Herr General-Intendant v. Hülßen theilte nun mit, daß er auf jene Anfrage eine directe Antwort auch heute noch nicht geben könne, er habe einen sorgfältigen Bericht dieser Angelegenheit an den Minister des Königl. Hauses erstattet und würde, sobald eine Entscheidung getroffen, unverzüglich die gewünschte Antwort ertheilen. Für jetzt werde darauf hingewiesen, daß der Zuschauerraum des neuen Theaters für 1500 Personen auf bemessen sei z. z. Das Bauprogramm nebst den Plänen sei i. J. vorgelegen. Der Herr Vorsitzende constatirt, daß wohl anzunehmen sei, daß von einem überaus eifrigen hiesigen Herrn ein Bericht jener Bürgerausschuß-Sitzung nach Berlin expedirt worden wäre. Die Angelegenheit würde einer demnächst zu berufenen Theater-Comité-Sitzung zu unterbreiten sein. Er sei nicht der Ansicht, daß mit dem Bau eines neuen Theaters und dem eines Gurbau's zu gleicher Zeit vorgegangen werde. Zunächst sei nach seiner Ansicht zu bestimmen, ob zuerst das Theater gebaut werde und dann das Gurbau's oder umgekehrt. Wenn die zwei Projekte zu gleicher Zeit in Angriff genommen werden sollten, würden die Arbeiten der städtischen Commissionen überhäuft. Der Vorsitzende glaubt ferner, daß die ganze Frage erst dann mehr in Fluß kommen werde, wenn ein Programm aufgestellt sei, wenn man wisse, wohin das Theater zu stehen kommen solle z. z. Nachdem sich noch die Herren Dr. Berle und Weil über die Frage verbreitet, wird dieses Thema verlassen. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden genehmigt: a. dasjenige des Herrn Apothekers Dr. W. Thomas, betr. Herstellung eines gemauerten Uebergangs vom Vorderhause nach dem Seitenbau seiner Besitzung Herrngartenstraße 8; b. des Herrn Rentners Franz Roth's, betr. Errichtung eines Balkons, Abänderung der Freitreppe und Anlage von drei Fensteröffnungen im Souverain Theodorstraße 1; c. des Herrn Zimmermeisters Adolf Jung, betr. Unterföllerung des Hofraums und Anbau an das neuerbaute Gehäus in der Walramstraße; d. des Herrn Hof-Juweliers Moritz Heimerdinger, betr. Errichtung einer Remise bei seinem Wohnhause Wilhelmstraße 14; e. des Herrn Pferdehändlers Gerson Blumenthal, betr. die Einrichtung von Dachwohnungen im Seitenbau seiner Besitzung Dogheimerstraße 14, und zwar unter Bezugnahme auf die Aenderung der Königl. Kreisbau-Inspection; f. des Herrn Bierbrauereibesizers Johann Nagel, betr. Verlängerung einer Halle, wenn 1) die Halle statt mit Brettern zugeseht, mit Backsteinen ausgemauert, 2) das Dach mit feuerfesterem Material eingedeckt, 3) der Raum über der Halle entfernt wird und kein durchgehendes Gebälk, sondern nur Bindebalken angewendet werden und schließlich 4) der §. 20 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 nicht entgegensteht. — Das Gesuch des Herrn Dachdeckers David Perabo, betr. Errichtung eines Anbaues und Erhöhung des Wohnhauses Röderstraße 32, wird mit Bezugnahme auf §. 20 der Baupolizei-Verordnung auf Ablehnung begutachtet, weil der vorgeschriebene begehare Zwischenraum von 2,4 Meter Breite zwischen dem Nachbarhause und dem projectirten Bau nicht vorhanden ist. — Die Befürhr des auf dem neuen Friedhofe lagernden Holzes nach dem alten städtischen Bauhofe wird an den Mindestfordernden, Herrn Georg Mühlmann, zum Preise von 30 Pf. pro Raummeter vergeben. — Die Lieferung von zwei Tischen für das Bureau des Oberaufseher's Herrn Bragg wird dem Mindestfordernden, Herrn Carl Kuch, übertragen. — Der Abbruch der Gebäude auf dem ehemaligen Hausel'schen Grundstücke Emserstraße 18 wird dem Meistbietenden, Herrn Jacob Hahn, auf dessen Gebot zu 975 Mk. übertragen; von dem Nachgebot der Herren Koch & Knapp soll abgehen werden (dieselben hatten erst 600 Mk. geboten, während der dritte Concurrent, Herr Ph. Emmel, nur 300 Mk. zahlen wollte). — Herr Ingenieur Richter theilt hierauf mit, daß Herr Hof-Buchdruckerei-Besitzer L. Schellenberg sich bereit erklärt habe, auf den ihm städtischerseits gemachten Vorschlag wegen Festlegung einer neuen Fluchtlinie für die Messergasse einzugehen, wenn 1) der Bau nach den eingereichten Plänen mit einem Mafst von 15–20 Ctm. zur Genehmigung gelangt, 2) die Verlegung des Trudenbaches in der den Herren Ingenieuren Richter und Briz mitgetheilten Art und Weise erfolgt und 3) das Mehr der auszutauschenden Fläche nach der selbstgerichteten Lage vergütet wird. Die Tiefbau-Commission erklärt sich im Wesentlichen mit den Vorschlägen sub 2 und 3 einverstanden; betreffs der auf Kosten des Antragstellers zu bewerkstelligenden Verlegung des Trudenbaches bleiben genauere Abmachungen vorbehalten. Was die Forderung sub 1) betrifft, so kann die Baucommission die Anlage eines vor die Straßenseite springenden Mafstes bei der geringen Straßenbreite nicht gutheifien; höchstens könnte ein Vorsprung von ca. 7 Ctm. zugelassen und dem Gesuchsteller ein Rücksprung seiner Fronte in gleichem Maße anheimgegeben werden. Seitens des Gesuchstellers wird noch bemerkt: Die Verhältnisse, namentlich der beschränkte Raum gestatten ein Zurücktreten der Fassade hinter die Baufucht bzw. eine Zurücktückung der letzteren — auch nur um eine Kleinigkeit — leider nicht. Es werde deshalb gebeten, das Mafst wenigstens mit 10 Ctm. Vorsprung im Erdgeschoß und mit ca. 20 Ctm. in den oberen Geschossen zu genehmigen. Der Gemeinderath erklärt sich auch mit den sub 2 und 3 gestellten Bedingungen einverstanden und genehmigt ausnahmsweise den nachträglich gewünschten Mafstvorsprung von 10 Ctm. — Das Gesuch des Herrn Gärtners Jean Vien, betr. Einfriedigung eines Grundstücks und Ueberbrückung des Trudenbaches im Distrikt „Seeroben“, wird unter besonderen Bedingungen auf Widerruf genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Schlossermeisters G. Steiger, betr. Errichtung von zwei Wohnhäusern auf seinem Baurterrain an der Gustav-Adolphstraße, wird nach §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet, bis die Trottoirflächen sichergestellt sind. Die Verhandlungen sind bereits eingeleitet. Für die Hausentwässerungen bleibt Vorlage eines besonderen Gesuches vorbehalten und wird im Uebrigen dem Votum des kgl. Bauathes beigetreten. — Der Herr Polizei-Präsident theilte mit, daß er betreffs der Einfriedigung des dem Erben Kuhl gehörigen, in der Steingasse belegenen Terrains

nach der bereits erwähnten Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten nicht in der Lage sei, von der Bedingung des Widerrufs Gebrauch zu machen, da eine Fluchtlinie für diesen Theil der Straße nicht festgelegt sei. Es werde daher um Festlegung eines Fluchtlinien-Planes im öffentlichen Interesse ersucht. Die Bau-Commission beantragt und der Gemeinderath beschließt, diese Anforderung der Orts-Polizeibehörde abzuwehren. — Herr Architect Rufus Fach beabsichtigt den Neubau eines Landhauses auf seinem Bau-Terrain Schützenhofstraße 12. In technischer Beziehung muß — im sonstigen Anschlusse an das Gutachten des Königl. Bau-raths — die zu große Höhe des projectirten Hauses — 15 Meter ohne den Giebelbau — beanstandet werden. Die zulässige Höhe beträgt für die nur 7,20 Meter breite Straße, welche für den Bau nach §. 61 der Baupolizei-Verordnung maßgebend ist, nur 9 Meter, bezw. nach dem neuen Entwurf der Baupolizei-Verordnung 10,2 Meter. Es wird ferner constatirt, daß das Baugrundstück zum Theil noch an einem Straßen-theile liegt, welcher bislang an die Stadtgemeinde nicht abgetreten ist und nicht gemäß der Baupolizei-Verordnung ausgebaut ist. Das Baugesuch muß daher vorerst auf Ablehnung begutachtet werden. Die Verhandlungen mit den Gesuchstellern sind eingeleitet. — Betreffs des Verbindungswegs zwischen der Emser- und Philippsbergstraße wird den von Herrn W. H. Schellenberg, Namens der Querselbst'schen Erben vorgeschlagenen resp. durch die Bau-Commission modifizirten Bedingungen zugestimmt. — (Schluß folgt.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 21. Sept.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Der noch nicht bestrafte Zimmermann Michael S. III. von Hallgarten ist des schweren Diebstahls in zwei Fällen und des verführerischen Diebstahls angeklagt. Dem Kaufmann Heinrich Anton Müller in Hallgarten stahl er im Februar d. J., indem er durch ein offenes Fenster in das Haus einstieg, aus einem Kiste, in dessen Schloß der Schlüssel lag, einen Geldbetrag von 100 Mk. Im Juni d. J. entwendete er auf gleiche Weise dem Kaufmann Müller wiederum einen Geldbetrag von ca. 150 Mk. Als er endlich aber in der Nacht vom 17./18. Juli d. J. abermals mit der Absicht zu stehlen, in das Müller'sche Haus eingestiegen war, wurde er von den Bewohnern des Hauses abgefaßt. Der Angeklagte gab die Anklage in vollem Umfange zu. Das Urtheil lautete auf eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten. — Der Maschinenbauer und Maler Franz Oscar Hallengren von Karlskrona in Schweden ist beschuldigt, daß er am 23. Juli d. J. in der Kirche zu Camp die zwei dort befindlichen sogenannten Jubiläums-Oberstöcke erbrochen und dieselben ihres Inhaltes beraubt habe. Der Angeklagte wurde trotz hartnäckigen Leugnens der ihm zur Last gelegten That überführt und mit einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 9 Monaten belegt. — Der 5mal vorbestrafte ehemalige Ladrer und jetzige Tagelöhner Jacob Engelbrecht von Kassel ist auf Meuterei angeklagt. Im März d. J. faßten der Angeklagte Engelbrecht und ein früher bereits abgeurtheilter Strafgefangener im Hochheimer Amtsgerichts-Gefängniß in Untersuchungshaft. Nachdem Beide während einer Nacht sich verabredet hatten, einen Ausbruch zu wagen, begann Engelbrecht anderen Tages sofort mit einem ausgepöhlten Stuhlbeine ein Loch in die Wand zu stoßen. Da ihm aber die ungewohnte Arbeit nicht von der Hand gehen wollte, so löste ihn sein Complice, welcher ein gelernter Maurer ist, dabei ab. Mittlerweile band Engelbrecht zwei Bettlücken zusammen und ließ zuerst seinen Collegen durch das Loch und mit Hilfe des künstlichen Laues hinabklettern und folgte dann selbst. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten der Meuterei schuldig und erkannte gegen ihn auf eine Gefängnißstrafe von 9 Monaten. — Die schon mehrfach vorbestrafte Dienstmagd Christine Bibbo von Sonnenberg hat einem Dienstmädchen, welches im Wlad'schen Hause dahier diente, vier Hemden entwendet. Der Gerichtshof verurtheilte sie deshalb zu 4 Monaten Gefängniß. — Einen Diebstahl an einem Faß Bier und zwei Fäshen Hefe wird der schon sehr häufig vorbestrafte Schreinergehilfe Heinrich Dietrichs von Nüdesheim mit 8 Monaten Gefängniß büßen müssen. — Wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs wurde der hiesige unter Curatel stehende Antzger Carl D—r zu 2 Monaten und der Fuhrmann Carl H. wegen Beihilfe zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

* (Personalien.) Herr Actuar Hochschild von hier ist an das Königl. Amtsgericht zu Hadamar versetzt worden. — Das durch seine umfangreiche und wohlthätige Vasthümme bekannte frühere Mitglied des hiesigen Männergesang-Vereins „Concordia“, Herr Heinrich Blecker, ist gestern nach Hamburg abgereist, um sich daselbst bei Herrn Pollini anzubilden.

* (Schul-Nachricht.) Die durch Uebertritt des Herrn Lehrers Pulch von der hiesigen höheren Mädchenschule in den Ruhestand freigeordnete Lehrerstelle bleibt vorerst unbesetzt. Die Stundben des Herrn Pulch sind für den ganzen Winter auf das übrige Lehrer-Collegium vertheilt. Die von uns gemeldete Versetzung des Herrn Lehrers Hofheinz an die höhere Mädchenschule hat sich daher nicht verwirklicht.

* (Das letzte Gartenfest), welches die Cur-Direction für dieses Jahr am Montag veranstaltet hatte, war in der üblichen Weise durch drei Musik-Chöre, ein prächtiges Feuerwerk und Ball ausgestattet. Eine Einschlebung besonderer Art erhielt das Programm durch die Mitwirkung des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, welcher sechs zum Theil recht schwierigelieder zum Vortrag brachte. Daß jedesmal drei Chöre hintereinander folgten, schien der Wiedergabe derselben nicht gerade günstig zu sein. Die Sänger litten offenbar unter der daraus resultirenden Ermüdung, was zur Folge hatte, daß auch die Gefänge nicht recht zur Geltung kommen wollten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

* (Militärisches.) Heute Nachmittag rückt das hiesige Füßli-Bataillon, aus den Manövern kommend, wieder in seine Garnison ein.

* (Ueberrfahren) wurde am letzten Sonntag von der Eisenbahn zwischen Hattersheim und Höchst ein junger Mann, so daß dessen Tod sofort eintrat. Wie nunmehr festgestellt ist, der Getödtete starb am 15. April 1863 dahier geborene Schlossergeselle Heinrich Wilhelm Carl Stumpf.

* (Vieh-Ausstellung in Hochheim.) Wir erhalten die Nachricht, daß die vom 9. und 10. Bezirk des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe veranstaltete Vieh-Ausstellung und Prämierung eingetretener Hindernisse halber nicht wie ursprünglich ausgeschrieben am 25. September, sondern erst Samstag den 2. October in Hochheim stattfinden.

* (Aus Erbenheim), 20. September, wird uns berichtet: Heute verschied dahier der in Jägerkreisen allgemein beliebte und von seinen Vorgesetzten geachtete Förster im früheren herzoglichen Leibgehege, seitheriger Revierjäger des Herrn J. v. Knoop, Friedrich Wilhelm Emrich. Alle Jagdbesessenen, welche denselben gekannt haben, werden ihm ein stilles „Waidmannsheil“ widmen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Preis-Ausschreiben.) Der Verlag des „Univerſum“ (G. Frieſe) in Dresden eröffnet eine Concurrenz für literarische Arbeiten zum Abdruck in seiner illustrierten Zeitschrift „Univerſum“ und ladet alle deutschen Schriftsteller und Schriftstellerinnen zu reger Theilnahme ein: 1. Preis: 4000 Mk. für die beste Novelle, deren Stoff dem deutschen Familienleben entlehnt ist, jedoch eine geschichtliche Begebenheit oder Person als Hintergrund hat, im Umfange von mindestens 45 bis höchstens 60 Seiten des „Univerſum“. 2. Preis: 2000 Mk. für die beste Novelle ohne Beschränkung des Stoffes im Umfange von 24 bis 30 Seiten des „Univerſum“. 3. Preis: 1000 Mk. für die beste Humoreske im Umfange von 6 bis 12 Seiten des „Univerſum“. Das Preisrichter-Urtheil haben: Professor Dr. Georg Ebers, Dr. Ernst Eckstein und die Redaction des „Univerſum“. Alle Einwendungen müssen bis zum 1. Februar 1887 Abends 7 Uhr bei der Redaction des „Univerſum“, Dresden, Pillnitzerstraße 55, eingegangen sein. Alles Nähere, sowie die Regeln für die Theilnahme an der Concurrenz enthält das soeben erschienene erste Heft des „Univerſum“, welches von jeder Buchhandlung und direct vom Verlag des „Univerſum“ in Dresden zur Ansicht frei ins Haus geliefert wird.

Bermischtes.

— (Flaggenjchmud.) Wohl kaum bei einer früheren Gelegenheit dürften die beiden Hauptstädte von Elsaß-Lothringen einen Flaggenjchmud entfaltt haben, als wie gelegentlich der jüngsten Kaiser-Manöver, bezw. der Anwesenheit des Kaisers in den Reichsländern. So hat die bekannte Fahnenfabrik in Bonn allein für die General-Direction der Reichs-Eisenbahnen in Straßburg nicht weniger als 1700 große Fahnen geliefert und eine fast ebenso große Anzahl für viele der übrigen Behörden und zahlreiche Privatpersonen.

— (Unter Appetit.) Das große Fest-Diner der Naturforscher-Versammlung in Berlin dürfte in Bezug auf den Consum einzig dastehen. Allein 200 Stüd Ochsenzungen, 700 Enten, 2000 Pfund Filets, 1000 Hummern und 1000 Pfund Rheinlachs wurden verspeist. Die Herstellung einer einzigen Sauce bearnaise erforderte 200 Pfund Butter und 1000 Eier. Das Diner wurde durch 250 Kellner servirt.

— (Wieder eine Brücke eingestürzt.) In Velfast stürzte die große Brücke, welche über den Lagankus führte, ein. Alle Leute, die sich eben auf der Brücke befanden, wurden in das Wasser geschleudert und die meisten ertranken. Die Zahl der Todten ist noch nicht bekannt, da bisher nur sehr wenige Leichen geborgen werden konnten. Welche Ursache die entsetzliche Katastrophe herbeiführte, ist noch nicht ermittelt worden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein neues Kinder-Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe sind die aus bestem Hasermehl, Eiern und Zucker bereiteten **Hafer-Cakes** (Biscuits). Sowohl zum Rohgenusse als auch für Suppen und Breie allen ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen. Für Versuche 10 Stüd für 15 Pfg., 1/4 Kilogramm für 1 Mk. 40 Pfg. zu haben in der hiesigen Niederlage von A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 9757

Verkäufe und Verpachtungen, Betheligungen, Stellen-Bacangen zc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweifelsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck.**

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11621

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von
— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postpesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dohheim	Ortsdiener Becker,
Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
Rambach	Frau Söflink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
9585 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraf,
16138 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Dental-Office.
Email-Gebisse, antisept. Goldplomben,
schmerzlose Operationen.
Harald Stolley,
Cand. med. et chir. dent.,
7908 grosse Burgstrasse 8, I.

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei
6266 Louis Schild, Langgasse 3.

J. & G. A d r i a n,

Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

8157

Lagerhaus und Möbelspeicher: Schlachthausstrasse 1.

Billiger Lesestoff!

Diejenigen Zeitschriften, welche meinen Birkel durchlaufen haben, gebe ich zu sehr billigen Preisen ab. Alle Zeitschriften sind sehr gut erhalten.

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse. 10720

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,
3 Stiftstrasse 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten Strumpfwaren, sowie Anstricken der Strümpfe zu den billigsten Preisen. 9967

Total-Ausverkauf

in Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmucksachen, Handschuhen und Sonnenschirmen wegen Aufgabe dieser Artikel zu den billigsten Preisen.

Die vorräthigen, elegant garnirten Hüte verkaufe ebenfalls bedeutend unter Selbstkostenpreis. 6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Filzhüte

für Damen und Kinder werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Modellen façonnirt und in allen Farben gefärbt unter billiger und prompter Lieferung.

10897

Filz- und Strohhut-Fabrik
Petitjean frères, Langgasse 39.



Schuh-Lager,

24 Kirchgasse 24, Eingang fl. Schwalbacherstrasse, vis-à-vis der Schulgasse.

Grosse Auswahl!

Billigste Preise.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. 10921

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.



Kinderpulte,

verstellbar und genau den von Prof. Dr. Esmarch in seinen „Vorschlägen über das Sitten der Schulkinder“ gegebenen Vorschriften entsprechend, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigen Preisen

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld,
3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

8783

Grudeherde und Grudewärmapparate

(Grude ist das billigste existierende Brennmaterial)

fertigt für alle Zwecke unter Garantie

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

Herd- und Ofen-Fabrik,

10829

Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2a.

Gelegenheits-Kauf.

Von einer renommirten Stuttgarter Fabrik wurden mir folgende sehr solid gearbeitete Möbel, welche ich zur besseren Ansicht des Publikums in dem Hause Nicolastrasse 16, Part., ausgestellt habe, zum Verkauf übergeben:

Eine eichene Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Buffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnten Rohrstühlen, Serviertisch, Divan, Spiegel und 1 Uhr zu 570 Mk.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus einer Kameeltaschen-Garnitur, Verticorm, Schreibtisch, Sopha-tisch, Pfeilerspiegel und 1 Regulator.

Eine Perrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Schreib-Bureau, Bücherschrank, Divan, Stühle u. s. w.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken mit weißer Marmorplatte und Spiegel-Aufsatz, 1 Spiegelschrank, zwei Handtuchhalter, 2 Stühle und 1 Chaise-longue;

Ferner: Secretär, Schreibtisch, Spiegel- und Kleiderschränke, Pfeilerspiegel in Gold und Rußbaum u. s. w.

Ferner wurden mir gleichzeitig wegen Abreise einer meiner Kunden mit zum Verkauf übergeben, als:

1 Schreibtisch, 1 vierediger Ausziehtisch, 6 eichene Wohnzimmer-Stühle, 12 Rohrstühle, 1 Consoleschränken, 1 polirter und 2 lackirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Garnituren Plüschmöbel, 1 Chaise-longue, Tische, Spiegel, feine und gewöhnliche Betten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, 1 Koffhaar-Matratze, 2 eiserne Gefindefbetten, 2 Kleiderstöcke, 13 Fenster Gardinen, Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände werden kommenden Donnerstag und die folgenden Tage aus freier Hand verkauft und stehen dem Publikum bis dahin zur Besichtigung bereit.

Für oben angeführte neue Möbel erhält jeder Käufer auf Wunsch 2 Jahre Garantie.

11226

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Ein französisches Bett mit Koffhaarmatratze, sowie ein Sopha sehr billig abzugeben bei

8945

Jos. Bindhardt, Louisenstrasse 31.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20555

Tapisseries & Nouveautés.

10058

E. L. Specht & C^{ie}, Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten Schuhen, Kissen, Teppichen etc. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. Korbmöbel. Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

1000 Stück

Rechnungen, 1/4 Bogen
Nr. 6.75, Adresskarten
Nr. 10.—, Postkarten

Nr. 5.—, Mittheilungen Nr. 6.—, Paketadressen
Nr. 3.25, Paket-Bellebezetzel (gummirt) Nr. 4.—, Quart-
Converts mit Firma von Nr. 3.— an, Visitenkarten
100 St. von Nr. 1.— an, Verlobungs- u. Traueranzeigen,
sowie alle übrigen Drucksachen liefert prompt und billigt
Carl Schnegelerberger, Buchdruckerei,
8 Bahnhofstrasse 8.

9688

Die neuesten

7539

Regenmäntel

in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

E. Weissgerber,

5 große Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Gehäkelte Kinder-Kleidchen und Winter-Hütchen in besonders grosser Auswahl,

Kinder-Hemdchen in allen Grössen,

Kinder-Höschen, -Röckchen und -Jäckchen,

Einsteckkissen — Wickelbänder

empfiehlt in grosser Auswahl

10322 W. Ballmann, Langgasse 13.

Herren-Hüte,

sämmtliche Neuheiten,

sehr große Auswahl eleganter Formen. 10778

Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.

Ein guterhaltener Offiziers-Paletot preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10871

Grosser reeller

!Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe meiner hiesigen Filiale verkaufe sämmtliche Artikel zu nachstehend auf-fallend billigen Preisen:

Herren-Sacc-Anzüge in allen Grössen	von Nr. 16.— an,
Herren-Sacc-Anzüge in Cheviot	" " 22.— "
do. in Kammgarn	" " 26.— "
Herren-Jaquet-Anzüge in Kammgarn	" " 27.— "
Herren-Gehrock-Anzüge in Kammgarn	" " 37.— "
Herren-Paletots für Sommer und Herbst	" " 16.— "
Herren-Paletots für Winter in allen Farben und Qualitäten	" " 15.— "
Herren-Sacc, einzeln	" " 9.— "
Herren-Hosen, einzeln in Wolle	" " 5.— "
Herren-Hosen und Westen in Wolle	8.50 "
Jungen- u. Jünglings-Anzüge von den einfachsten Genres bis zu den feinsten Nouveautés in jeder Grösse	von Nr. 4.— an.

Der Verkauf findet nur bis 29. September d. J. statt.

Ignaz Schindler,

Langgasse 31,

5521

vis-à-vis dem „Adler“.

Zwei nutz., polirte Betten mit Sprungfederrahmen, Koff-haarmatrasen und Kopfteilen sind sehr preiswürdig zu ver-
kaufen bei
Peter Weiss, Louisenstrasse,
7492 gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Ein guterhaltener Flügel zu verkaufen
Jahustraße 18, Parterre. 11120

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Ermässigte Preis-Liste

aller Sorten

Leinen, Tischzeuge und Baumwollwaaren.

Handtücher.

Graue Küchenhandtücher, Hausmacher ohne
Apert Meter 25, 30 Pf.
Weisse Stubenhandtücher Meter 35, 40, 50 Pf.
Abgepasste reinleinen weisse Gerstenkorn-
und Drellhandtücher Dtzd. Mk. 4, 5—6.
Abgepasste reinleinen weisse Jacquard-
und Damast-Handtücher Dtzd. Mk. 6, 8—10.
Frottir-Handtücher in weiss, crème und
grauleinen Stück Mk. 1, 1.25, 1.50
Bade-Frottir-Handtücher in 100—200 Ctm.
Länge Stück Mk. 2 1/4—6.
Handtücher zum Besticken und Parade-
Handtücher mit bunten Kanten und
geknüpften Fransen Stück Mk. 1.25, 1 1/2—2 1/2.

Reinleinen Tischtücher.

Pa Hausmacher Waare.

110—140 Ctm. per Stück Mk. 1.20.
115—150 Ctm. per Stück Mk. 2.—.
130—170 Ctm. per Stück Mk. 2.50.

Reinleinen Tischgedecke,

neueste Dessins und beste Fabrikate in Jacquard u. Damast.
130—170 mit 6 Servietten per Stück Mk. 5.50, 7.50.
160—340 mit 12 Servietten per Stück Mk. 15, 20, 30.
160—510 mit 18 Servietten sehr billig.

Reinleinen Theegedecke.

130—130 mit 6 Servietten grauleinen Stück Mk. 3.50.
130—130 mit 6 Serv. farbig. Kante Stück Mk. 5.—.
160—160 mit 12 Serv. farbig. Kante Stück Mk. 10.—.
100—160 m. 12 Serv. allerfeinst broch. Kante Mk. 15—20.

Reinleinen Servietten

in Hausmacher Drell und Jacquard Dtzd. Mk. 6, 8.50.

Kaffeedecken.

130—130 Ctm. türkischrothe Kaffeedecke ohne
Fransen Stück von Mk. 2.50 an.
140—170 Ctm. grauleinen Kaffeedecke mit
Fransen Stück Mk. 1.75—3.

!! Weisse Bettdecken!!

Kanten

! Rein-Wollen Couvert-Decken!

! Weisse reinleinen Damen- und Herren-Taschentücher!

englischem Hohlraum, schlesische, englische und Bielefelder Waare,

1/2 Dtzd. Mk. 1, 1 1/2, 2, 3, 4—5.

Cretonne und Hemdentuche, garantirt beste Qualitäten.

83 Ctm. breit zu Bett- und Leibwäsche,
ohne Apertur Meter 3 1/2, 40, 50 Pf.
150—170 Ctm. breit zu Betttüchern
Meter 90, 100, 110 Pf.

Halbleinen.

75—83 Ctm. breit ohne Apertur Meter 40, 50, 60 Pf.
150—160 „ „ zu Betttüchern „ 100, 110, 140 Pf.

Reinleinen.

82—86 Ctm. breit zu Leib- und Bett-
wäsche Meter 60—90 Pf.
160—170 Ctm. breit zu Betttüchern „ Mk. 1.50—2.
200 Ctm. breit zu Einschlagtüchern „ „ 2.50—3.

Piqués, Satins, Damaste.

83 Ctm. breit zu Negligé- und Leibwäsche
Meter 40, 50, 65 Pf.
80 Ctm. Pelz-Piqué in 12 Qualitäten
Meter 50, 70, 100 Pf.
130 Ctm. Damaste zu Bezügen ohne Naht
Meter 100—120, 150 Pf.
85—130 Ctm. weisse und crème Rouleaux-
stoffe Meter 50, 70, 80, 120 Pf.

Alle Arten Bettstoffe.

83 Ctm. Bettzeuge, garantirt waschecht
Meter 30, 50, 60 Pf.
83 Ctm. Bettbarchent, gestreift und uni
türkischroth Meter 60, 80, 110 Pf.
124 Ctm. Bettbarchent, gestreift und uni
roth Meter 150, 180 Pf.
83—128 Ctm. glatt, türkischroth, Inlet
und Federkörper, garantirt federdicht
Meter 100—120 Pf.

Matratzendrelle.

115—120 Ctm. breit in neuen Dessins und
lebhaften Farben Meter von 90 Pf an.

Bei grösseren Einkäufen und Wiederverkäufern Rabatt!

Bielefeld der Leinen-Manufactur erster Fabrik - Wäsche nach Maastricht 9 Tannstr. C. A. Otto. 203.8

Soeben eingetroffen:

Grossartige Auswahl in Pelusches

für ganze Kleider, Kleiderbesatz und Handarbeiten, 46 bis 48 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, à **Mk. 3.50 per Meter.**

J. Hirsch Söhne,
3 Webergasse 3.

10653

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte.
Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. **O. Nicolai.** 10085

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **50 Pfg.**, im Stück à 15 Meter **45 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

9563

Gardinen, Rouleaux-Stoffe

bester Qualität,
weiss und crème,

verkaufe ich zu

10232

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32 im „Adler“.

Möbel,

darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten
billig zu verk. Querstraße 1. II. 10201

Comptoir-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Näh. Exped. 11215

KRAGEN **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik

Ad. Lange

16 Langgasse 16.

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grösste Auswahl
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Prinzip: 148

Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

TASCHENTUCHER **CRAVATTEN**

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu ver-
kaufen Geisbergstraße 7. 7083

Justin Zintgraff, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 3 & 5,

liefert

4188

als Specialität:

Eiserne Bauträger und Säulen,

Verandas, Balkons,

eiserne Fenster, Treppen etc.



Meyer's Möbel-Transport-

und

(F. a. 94/7)

Verpackungs-Geschäft,

Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 9.

Comptoir in Berlin, Leipzig, Breslau.

Vertreter an allen Hauptplätzen. Umzüge jeden Umfanges mit und ohne Umladung von und nach allen Richtungen des In- und Auslandes, unter Garantie bei billigsten Preisen. Kostenanschläge laut Verzeichniß gratis und franco. Bei größeren Transporten auf Wunsch Besichtigung ohne event. Unkosten und Verbindlichkeit. **Wagen-Depot in Wiesbaden**, Anmeldungen bei **Heymach & Weiss**, Kirchhofsgasse 9. 330

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's**, **Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Kopshaar**, **Seegrass**, **prima Woll-** und **Strohmatrassen**, **Deckbetten**, **Kissen** u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Ausarbeiten von **Möbel**, **Betten** und im **Tapeziren** bei solider und reeller Bedienung. **W. Egenolf, Tapezيرer**. 28

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Eiserstraße, 23
Wiesbaden.

An- und Verkauf von **Aleidern**, **Möbel**, **Gold**, **Silber**, **Pfandscheinen**. **W. Münz**, Metzgergasse 30. 134

Tannusstraße 16 werden
abgegeben: 1 **Spiegelschrank**
für 95 Mk., 1 **Schreibsecretär** 135 Mk.,
1 **Berticow** 70 Mk., 1 **3 theil. eichene**
Brandkiste 80 Mk., 1 **polirter 2 thüriger**
Aleiderschrank 60 Mk., 1 **Herren-**
seffel (bequem) 85 Mk. 10411

Wegzugshalber sind ein **Schlafsofha**, versch. andere **Möbel**, **Gardinen**, 3 **Wetterrouleaux**, **Haushaltungs-Gegenstände** (wohlerhalten) preisw. z. verk.; ferner 1 schön. **Concertflügel** u. werthvolle **class. Musikalien** (Partitur, Auszüge und Samml.) z. Th. in Einbd. **R. Moritzstr. 14, P., 11—4 Uhr**. 10940

Restitutionsschwärze.

Vorzüglichstes Mittel zum Auffärben dunkler Kleidungsstoffe. Dunkle Filzhüte, Sopha's, Möbelstoffe etc. einmal damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu. Die Farbe ist dauernd und erhalten die Stoffe ihren früheren Glanz! In Flac. à 45 Pf. im Depot von Herrn **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3, in Wiesbaden 8420

Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staatsministerium u. Obermedicinalauschuß geprüfte u. genehmigte, sowie v. allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser v. Retter, München,

welches statt Del od. Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend macht, die Kopfhaut v. allen Unreinigkeiten, Schuppen etc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut u. Haarwurzeln erhöht.

Zu haben um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **L. Schild**, Langgasse 3, und **C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

Pfirsichblüthen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. 10220

A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

Hoppe's

Rattengift, unfehlbar z. Vertilgung v. Ratten und Mäusen, à Schachtel 75 Pfg.

Schwabenpulver, à Pack 60 Pfg. Diese Präparate sind giftfrei

und haben sicheren, garantirten Erfolg. Allein echt bei

2866

Louis Schild, Langgasse 3.

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

1000 Kil. fr. a. Haus über die Stadtwage.	Beste, stückreiche Ofenkohlen . . .	Mk. 15.—	Bei Baarzahlung 50 Pfg. Nachsch.
	gewaschene Rußkohlen II.	" 18.—	
	desgl. I.	" 19.—	
	desgl. doppelt gesiebt	" 20.—	

empfiehlt

H. Steinhauer,

Biebrich-Wiesbach.

7078

I^a Ruhrkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher** in Biebrich.

Alle Sorten Stroh,

sowie eine noch wenig gebrauchte, fast neue **Fegmühle** billig zu verkaufen.

10914

Jos. Heun, Kohlenhandlung, Moritzstraße 1.

Zu verkaufen ein schöner **Mantelofen**, ein kleines **Schreib-Pultchen**, eiserne **Gartenstühle**, verschiedene **Tische**, große **Einmachtopfe** und mehrere andere Gegenstände **Draudenstraße 3**. 11'65

Ein **Füllföschchen** nebst Rohr bill. zu vt. **Weberg**, 44, II. 11086

Norden a. d. Nordsee. Hotel Garbe.

Den verehrten Gurgästen nach Norden und
Zust empfohlen. 10025

Ausgezeichnete Referenzen.

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Dinners und Soupers jeder
Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Apfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

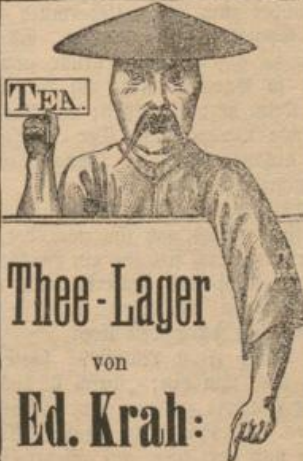
Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauer-
gasse 4, empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 50 und
80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder
Tageszeit. W. Wenzel. 10732

Ausgezeichneten Mittagstisch.
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161
Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.



Thee-Lager
VON
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

Ceylon-Crème-Chocolade,

gefüllt mit Vanille, Citron, Himbeer etc., in Stückchen à 10 Pfg.
empfiehlt **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder**,
Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per
1/2 Drig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Flasche M. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Bester, billigster Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee**.

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantieren** für **tadellosen Geschmack**.

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 30

Sämmtliche Waaren verkaufe wegen
vollständiger Aufgabe des
Geschäfts unter Einkaufspreis nur noch bis zum
25. d. Mts. Nachmittags von 2—8 Uhr.

Auch sind **sämmtliche Geschäfts-Utensilien**, **Keller-**
und **Laden-Einrichtung** zu verkaufen.

10826 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Neue Erbsen, „Linsen“

bei **Bernhard Gerner**, Wörthstraße 16. 9448

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,

neue Erbsen per Pfd. 14 Pfg.,

neue Linsen per Pfd. 20, 26 und 32 Pfg.,

neue Färinge per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Umzüge

vermittelt Rollwagen werden
prompt und billig besorgt, sowie
das **Ausfahren von Kohlen**
ganzer Waggonn übernommen.

Carl Blum,

Grabenstraße 24 und Wehrgasse 25.

Bitte, genau auf die Nummern zu achten. 9800

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Blebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 M. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1886.

Adolph Berger,

Flrnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755



Hellbraune, hantverische Stute,

stotter Gänger, ein- und zweispännig

gefahren, ohne Fehler, ein Halb-

verdeck (aus der Fabrik Gebrüder

Hofmann in Offenbach), wie neu, sowie ein zweispänniges, wenig
gebrauchtes **Gespann** zu verkaufen. Näh Rheinstraße 43. 10704

Ein großes **Querlegeschild** zu verk. Burgstraße 4, I. 11191



Aleininige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen zc. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Kerostraße 6.

Rosshaar-Corsets, 11001
patentirt — von vorzüglichen Façons,

Uhrfeder-Corsets,
Corsets, extra hoch,

beliebtes Façon, à **Mk. 2.80** empfiehlt

J. KEUL, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- u.
gasse Spielwaaren-Magazin.

In dem **Zuschneide-Cursus** nach

Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.

Vom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Elementarschule auf dem Michelsberg. 9368

F a h r e w o h l !

Erzählung von A. Godin.

(18. Forts.)

VIII.

Als Otto am folgenden Morgen mit Dülmer in der Fabrik zusammentraf und erfuhr, daß Flory eines leichten Unwohlseins wegen vom Balle zurückgeblieben war, ging er, sobald es ihm möglich ward, sich nach ihr umzusehen. Sein Bräutigamgewissen regte sich, als er sie blaß und mit umränderten Augen traf. Sie kam ihm liebenswürdig entgegen. Als er ihr erzählte, was ihn gestern in Anspruch genommen hatte, verwandelte sich jedoch ihr lächelnder Blick in einen gespannten; sie fand, daß er zu diesen Leuten eine Stunde später hätte gehen sollen, statt den Besuch bei ihr aufzugeben. In dieser neu erwachten Reizbarkeit verdroß sie die Wärme, womit Otto den verlebten Abend schilderte, und als er mit dem Wunsche schloß, sie seiner alten Freundin als seine Braut zuzuführen, erwiderte sie kühl:

„Damit bin ich nicht einverstanden. Warum eine Ausnahme machen, welche Du für keine meiner Freundinnen hast machen wollen? Und was sollte ich bei der alten Dame und dem halb-wüchsigen Mädchen?“

Otto sah seine Braut erstaunt an. Sie wurde roth, der eigensinnige Zug, welcher das edle Gesicht lange nicht mehr entstellte hatte, stand zwischen den zusammengezogenen Brauen. Verlezt entgegnete er: „Wie Du willst. Ich glaube nicht, daß mein Vorschlag Dir unangenehm sein könnte. Uebrigens würdest Du in Marie Herford eine Altersgenossin kennen lernen.“

„So?“ Die verdunkelten Augen erhoben sich und senkten sich wieder unter dem prüfenden Blick, der auf sie geheftet blieb. Sie empfand alle Unliebsamkeit ihrer üblen Laune, ohne den bösen Tropfen Blutes momentan bewältigen zu können.

Otto's Frage: ob sie wirklich wieder ganz wohl sei? besserte nichts. Er hatte darnach ja schon gefragt, als er kam; jetzt las sie darin keine Theilnahme, sondern versteckte Kritik. Sie nahm sich zusammen, brachte es aber zu keinem herzlichen Worte, sondern sprach wie eine Weltkame, die sich bemüht, einen Gast zu unterhalten. Verstimmt ging er.

Als er Abends zur gewohnten Stunde wieder eintrat, schlüpfte zugleich mit ihm ein Unnenbares herein, Etwas, das man nicht sieht, nur fühlt, das, sobald es beginnt sich zwischen zwei Menschen zu drängen, keinem der beiden ein Recht zum Vorwurf, zur Klage gibt, das, wie alle Gespenster, nur herzhast angerufen zu werden braucht, um zu weichen, ginge nicht ein Hauch davon aus, der Herz und Stimme lähmt. Flory wünschte die Verstimmung des Morgens vergessen zu machen, Otto kam mit dem Entschluß, der-

gleichen nicht gelten zu lassen; zu einer Aussprache, die Alles gut gemacht hätte, kam es nicht. Florentine wartete auf ein Wort, das ihr Anknüpfung geboten hätte, sich dem so unliebsam-würdig zurückgewiesenen Wunsche ihres Verlobten willfähriger zu erweisen. In Otto war aber eine entschiedene Unlust zurückgeblieben, den Namen Herford zum Zweitemale vor ihr auszusprechen.

Dieser Abend verging und die nächsten Abende folgten unter dem leisen, doch allgegenwärtigen Druck, welchen ein erstes Mißverständniß aufbürdet. Ein gegenseitiges Bemühen, sich Freundschaft getreten; diese Veränderung entging nicht dem stets beobachtenden Auge der Tante, die mit heimlicher Genugthuung sah, wie kurz Flory's lächerliche Unterordnung gedauert hatte. Flory fühlte sich innerlich elend im Bewußtsein, wie sehr ihr Benehmen Otto mißfallen mußte und wirklich mißfiel; die Reizbarkeit, welche sie ihm gegenüber zu beherrschen strebte, machte sich nicht selten gegen ihre sonstige Umgebung Luft. Otto selbst war sehr nachdenklich geworden. Herford's wieder zu besuchen, mochte er sich nicht entschließen. Die Wölke zwischen Flory und ihm mußte erst zerstreut sein, ehe er der alten Freundin von seiner Braut sprach, und ohne von ihr zu sprechen, wollte er nicht hingehen.

An einem der nächsten Tage schrieb er eine entschuldigende Zeile an die Großmutter, daß er den Besuch bisher unterlassen hatte, den er ihr angekündigt. Flory's eigensinnige Weigerung, die hieran Schuld gewesen war, verstimmt ihn von Neuem. In diesem Unbehagen fielen seine Zeilen sehr knapp aus; da er so vieles zu sagen gehabt hätte, sagte er so wenig als möglich. Als das Billet eben abgeschickt war, erhielt er ein Briefchen Flory's, dessen liebeathmender Inhalt seine Verstimmung augenblicklich verwehte. Er eilte zu ihr, und es wurde ihm warm um das Herz, sobald er ihren Augen begegnete. Alles Fremde, Künstliche der letzten Tage war abgefallen.

Bei Tische brachte der Commerzienrath, welcher sehr guter Laune war, das Gespräch auf die künftige Hauseinrichtung des jungen Paars, und Flory knüpfte daran den Wunsch, daß Otto sie nachher in ein Geschäftslocal begleiten möchte, wo die Ausstattung der Zimmer gewählt werden sollte. Die Tante lächelte mit, es handelte sich heute noch nicht um Ankäufe, sie möchte nur seinen Geschmac zu Rathe ziehen, weil die Bestellungen während seiner Abwesenheit geschehen müßten. Otto stimmte zu, und man begab sich gleich nach Tische auf den Weg. Nachdem die Besichtigung erfolgt war, wobei Flory's überströmende Herzgutsfreudigkeit sich durch den im Kaufgewölbe festgehaltenen Ton halber Fremdheit Otto gegenüber zum hellen Uebermuth gesteigert hatte, schlug sie vor, einen Spaziergang zu machen. Es war einer der Vorfrühlingsstage, wie sie gegen Ende Februar zuweilen eintreten. Die Sonne lag mit so warmem Kuß auf der Erde, als müsse jetzt schon Palm und Keim hervorsprießen; ein klarblauer Himmel lachte nieder wie lichte Verheißung. Der herrliche Tag hatte viele Spaziergänger hinausgelockt; die Gänge des Parks, den das Brautpaar durchschritt, waren belebt.

Florentine, welche über die zwischen ihr und Otto wandelnde Tante hinweg zu diesem sprach, sah ihn nach der anderen Seite des Weges hin grüßen; zugleich fiel ihr ein Wechsel seiner Miene auf. Sie wendete den Kopf und bemerkte eine alte Dame am Arme eines hochgewachsenen Mädchens, das sie nicht kannte. Sogleich fuhr eine Idee ihr durch den Kopf.

„Ist das etwa Deine Frau Rätthin?“ sagte sie rasch und beugte sich ein wenig nach ihm hin; „sprich sie doch an und stelle mich vor!“ Ohne eine Antwort zu erwarten, wendete sie sich nach links und blieb stehen. Otto war in großer Verlegenheit; es widerstrebte ihm ganz und gar, hier, auf offenem Wege, die plötzliche Mittheilung seiner Verlobung zu machen; dabei wußte er nicht einmal, ob das Flory's Meinung sei. Da ihm aber kaum etwas Anderes übrig blieb, als Herford's, die nun herangekommen waren, mit einem Worte zu begrüßen, blieb auch er stehen, sagte befangen: „Sie benutzen diesen schönen Tag, Frau Rätthin!“ und dann, mit einer Handbewegung nach seinen Begleiterinnen: „Erlauben die Damen, Sie mit einander bekannt zu machen: Frau v. Reizenfeld, Fräulein Dülmer, Schwester und Tochter meines Chefs — Frau Rätthin Herford, Fräulein Herford, deren dankbarer Hausgenosse ich früher war.“

(Fortf. folgt.)

Kohlen-Lieferung.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs des hiesigen Staats-Archives für 1886/87 (ca. 300 Ctr.) soll

Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in den Diensträumen des Staats-Archives, wo die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Portofreie Offerten werden bis zum angegebenen Termin entgegengenommen.

11373 **Königliches Staats-Archiv.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October Vormittags 11 Uhr soll zufolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 10. August d. J. die zu dem Nachlasse des Rechtsanwalts-gehülfen **Wilhelm Eichmann** von hier gehörige Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Frontspitze, zweistöckigem Hinterbau und 3 Nr. 59, 25 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Walramstraße 32 zwischen Philipp Fischer und H. C. Mauritz, tagirt 40,000 Mk., in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier zum 2. Male zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. September 1886.

9421 **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird der diesjährige Fruchttertrag von den Korkastanien an der Kapellenstraße, im Kerothal, an dem Wege zwischen der Walzmühl- und Platterstraße, an der Schwalbacherstraße, der Mainzerstraße und von dem zwischen der Adelsheid- und Albrechtstraße belegenden Theile der Viebricherstraße (Adolfs-Allee) im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 17, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. September cr., Vormittags 8 1/2 Uhr anfangend, wird der diesjährige Fruchttertrag von den Edelkastanien: a. aus den beiden Plantagen auf dem Glasberg, b. von den Kastanien im Walddistrikte „Geishecke“, c. aus den beiden Plantagen an der Platterstraße, d. aus der städtischen Plantage im Distrikte „Linden“ (Rabengrund) und e. von den Kastanien am Idsteinerweg öffentlich meistbietend versteigert.

Die Früchte aus den Plantagen auf dem Glasberge werden zuerst und diejenigen aus der Plantage im Distrikte „Linden“ zuletzt versteigert. Der Ertrag von den Kastanien am Idsteinerweg wird in den Plantagen an der Platterstraße ausgebaut. Sammelplatz um 8 1/2 Uhr Vormittags in der zunächst der Klostermühle gelegenen Kastanienplantage.

Wiesbaden, den 20. September 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September cr. Vormittags 10 Uhr wollen die Erben des Fuhrmanns **Christian Petry** von hier ein gutes **Rugpferd**, einen neuen **Karren**, Pferdegeschirr, Ketten, 18 Säcke, Stühle, 1 Küchenschrank und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe in dem Hause Feldstraße 12 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 18. September 1886.

10981 **Kaus, Bürgerm.-Secretär.**

Wegen Umzug **billig** zu verkaufen: 6 große und 4 kleine **Oleander**, 2 **Korbeerbäume** und verschiedene andere **Pflanzen** Sonnenbergstraße 49. 10432

Ein **guterhaltener Fahrstuhl** (zum Ausfahren) wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11249

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren über Dohheim nach Frauenstein unserem lieben Vater und Großvater zu seinem **75. Namenstage!** 11304

F. F. A. F. A. F. G. F. W. F. M. F. K. F.

Ein millionenfach donnerndes Hoch soll erschallen von der Loreley nach Frauenstein zu dem Namensfeste des Herrn **Moritz Simon.**

Holder Friede mög' Dein Leben

Im hohen Alter stets umgeben.

11250

Ungeannt, doch Wohlbekannt.

Alle **Tapezierarbeiten** werden sofort billigt ausgeführt. Näh. bei Herrn **Trog**, Mehrgasse 19 im Gemüseladen. 10823

Immobilien Capitalien etc.

Ein Haus

mit Thorfahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten sub **E. J. 36** an die Exped. 10479

Meine Villa Humboldtstraße 5 (z. B. vermietet) mit sehr großem Garten, wovon event. ein schöner Bauplatz abgegeben werden kann, beabsichtige ich, weil nicht mehr hier wohnhaft, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Alles Nähere und Unterhandlungen** durch den damit beauftragten Herrn **Josef Imand**, Kirchgasse 8. 122

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, kleine Burgstraße 7. 48

Villa (Sonnenbergerstraße), enthaltend 11 Räume, mit schönem Garten und kleinem Acker für den billigen Preis von 27,000 Mk. zu verkaufen. Bei genügender Sicherheit kann das ganze Capital zu 4 1/2 % stehen bleiben. Näheres **Louisenstraße 41, Parterre.** 11351

Haus, worin gangbare **Mehlgerei**, mit vollständigem Inventar, Wagen, Pferd zusammen für den Preis von 60,000 Mk. (Anzahlung 10,000 Mk.) sofort zu verkaufen. Näh. **Louisenstraße 41, Parterre.** 11352

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Schöner Bauplatz, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, kleine Burgstraße 7. 10249

Hypotheken-Capital.

Ein großes Institut bewilligt **Darlehen** auf Hausgrundstücke in beliebigen Beträgen zum Zinsfuß von 4 %. Directe Anträge unter der Aufschrift „**Capital**“ befördert die Expedition d. Bl. 10904

25,000 Mk. werden auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off. unter **H. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10846

Hypotheken-Capital 8861

zu 4 % (50 % der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

120,000 Mark zu 4 % (auch getheilt) sofort auszuleihen. Offerten unter Chiffre

N. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10903

6-7000 Mk. auf gute 2., event. auch 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 11161

27,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22687

Erste Hypothek von **24,000 Mk.** à 4 1/4 % Zinsen zu placiren. Näheres **Friedrichstraße 40, Parterre links.** 11272

Eine geübte **Weißzeugnäherin**, perfect im Anfertigen von Damen- und Kinderhosen und -Jacken, sowie feiner Bettwäsche sucht Privatkunden. Näh. Exped. 10261

E. **Herrenschneider** empf. sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in u. außer dem Hause. R. Röderallee 20, Stb. 10212

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-stunden** 3. erh. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 21758

Italienischer Unterricht von einem Italiener gesucht. Näh. Exped. 11335

Opern-Schule.

Junge Damen mit schönen Stimmen, die sich der Oper widmen wollen, finden vorzügliche und vollständige Ausbildung unter den **günstigsten Bedingungen**. Näh. Exped. 9379

Eine **conservatorisch** ausgebildete Dame m. guten Empfehlungen erh. gründl. **Gesang- u. Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erh. 10926

Eine junge Dame, Waise, welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **Vierhändig-Spiel** zu befehen. Näh. Exped. 10714

E. anständ. Fräulein, im **Klavierspiel** geübt, wünscht sich am vierhändigen Spiel zu beteiligen. Näh. Weißstraße 10, P. 11246

Mit **October** beginnt der **Klassenunterricht im Zeichnen und Malen** wieder. Auskunft hierüber erteilt

August de Laspée,
Delaspéestraße 8.

10227

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schwarz-seidener **Damen-Sonnenschirm** mit Spitzen auf der Promenade hinter dem Kurhause. Abzugeben gegen Belohnung Spiegelgasse 3 im Schuhladen. 11356

Am Sonntag Abend wurde im Theater (Amphitheater links) in der Ecke, ein **schwarzer Operngucker mit Futteral**, mit Firma aus München, liegen gelassen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Weißstraße 46, I, bei **F. Knoll**. 11310

Entlaufen ein **Hund**, grauer Mops (Hündin), auf den Namen „Nelly“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben im „Hotel Einhorn“. 11337

Mienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht für die Wintermonate, von October ab, Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin einer älteren Dame oder zu Kindern. Näh. Exped. 10509

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich bei billigster Berechnung in allen Bazararbeiten in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 33, I. 10019

Eine **Kleidermacherin** wünscht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 St. h. 11334

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Weißstraße 44 im Vorderhaus. 11271

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. R. Walramstr. 12, S. 11011

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbess. u. Kleidermachen per Tag 2 Mk. mit Maschine. R. Weißstr. 2, Stb. r. 11236

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder Privat-Kunden. Näh. Kirchgasse 38 im 4. Stock. 11263

Eine tücht. Wäschfrau s. Beschäft. R. Geisbergstr. 16, II. 11222

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Platterstraße 13a. 11338

Ein Mädchen s. Arbeit i. Wäsch. u. Putz. R. Castellstr. 1, D. 11257

Ein anst. Mädchen sucht sofort Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Castellstraße 8, 3 Stg. hoch. 11368

Eine Frau sucht Monatsstelle. R. Schiersteinerweg 9, D. 11281

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 37, Hinterhaus. 1284

Ein Mädchen sucht auf einige Tage **Aushilfe im Kochen**. Näh. Adlersstraße 17, eine Stiege links. 11315

Eine **Köchin** sucht Stelle zur Aushilfe. Näh. Nerostraße 24, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 11314

Eine **perfecte Köchin** sucht Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Mauritiusplatz 5, 3. Stock. 11312

Gute Köchin, sowie Bonne und Hausmädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 11376

Herrschafstöchinnen empfiehlt d. Bur. „**Germania**“. 11377

Empfehle sogleich 1 Restaurationsköchin, 1 Herrschafts- und 2 bürgerl. Köchinnen. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 11375

Eine gesunde, zweitstellige **Schenkamme** sucht auf sofort Stelle. Näh. Emmerstraße 1. 10952

Schenkamme. Ein Mädchen vom Lande, gesund und als Schenkamme. Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 11255

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, in häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October Stellung. Näh. Helenestraße 2, 1 St. r. 11060

Ein solides, reines Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle als Hausmädchen oder als allein. Näh. Adelhaidstraße 11, 1 St. 11240

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. October oder früher Stelle. Näh. Hellmündstraße 36, 2 Stg. 11321

Ein Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch rechts. 11333

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht auf sofort Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. bei Frau Berner, Karlstraße 48, Dachstock. 11269

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gut versteht, wünscht Stelle auf gleich oder auf 1. October. Näh. Hochstraße 23. 11330

Ein **junges, kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen** sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 2, Hinterhaus, 1 St. h. 11313

Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, Bonnen und Kindermädchen empf. **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45, L. 11343

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 23, 1 Stiege hoch. 11325

Hotelzimmermädchen empfiehlt **Ritter's** Bureau. 11443

Ein älteres, selbstständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle, mögl. in ruh. Haushalt. R. Geisbergstraße 10. 11258

Ein Mädchen vom Lande, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht per 1. October Stelle. Näh. Exped. 11256

Ein Fräulein aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Näh. Geisbergstraße 10. 11345

Eine gute Kammerjungfer mit häßl. Zeugnis empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11377

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und willig ist, sowie waschen und bügeln kann, sucht Stelle. R. Adlersstr. 42. 11369

Ein feineres Mädchen, das nähen, bügeln und servieren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Gef. Offerten nach Walramstraße 33, I. erbeten. 11380

Hausmädchen aus feinem Hause, bestens empfohlen, sucht Stelle durch das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 11378

Ein gutempfohlenes, feineres **Hausmädchen** sucht zum 1. October Stelle. Näh. Bleichstraße 4, 1 Treppe rechts. 11357

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. October Stelle. Näh. Grabenstraße 3 im 2. Stock. 11357

Herrschafst-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175

Ein junger, selbstständiger **Koch** sucht Engagement. Näh. Exped. 11307

Ein Keger, der englisch, portugiesisch und deutsch spricht, sucht Stellung als **Koch, Antiker** oder **Diener**. Zu erfragen Platterstraße 2. 11238

Ein junger **Gärtner** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder zum 1. October Stelle. Näh. Kirchgasse 5. 11298

Diener-Stelle gesucht.

Ein sauberer, gewandter, junger Mann von 18 Jahren, welcher flott serviren kann, sucht Stelle als **Diener**. Offerten unter **H. 68** an die Exped. 10834

Ein perfecter **Herrschaftsdiener**, gesetzten Alters, angenehmes Aeußere, mit langjähr. Zeugnissen und guten Empfehlungen, wünscht Stelle. Gef. Offerten sub **S. 200** Köberallee 20. 11353

Ein kräftiger, 19-jähriger, stadtkundiger, junger Mann sucht Beschäftigung aller Art. Näheres in der **Restauration Rieger**, Bahnhofstraße 18. 11291

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie kann in meinem **Strumpfswaren-Geschäft** eintreten. **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10457

Gute Tailleurarbeiterinnen

werden gesucht gr. Burgstraße 6, 1. Stock. 10988

Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen werden sofort gesucht.

G. Weber, Taunusstraße 21. 11278

Ladenmädchen für Conditorei sucht **Ritter's Bureau**. 11343

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie, welches gut rechnen und schreiben kann, wird in eine Brod- und Fein-Bäckerei als Ladenmädchen gesucht. Näh. Exped. 11318

Gesucht eine perfecte Büglerin, sowie ein Mädchen, welches im Vorhängeausbessern geübt ist, im „**Hotel Altesaal**“. 11252

Geeignete Persönlichkeit zur Gesellschaft und Pflege, sowie zum Vorlesen eines alten Ehepaars gesucht. Dauernde, gute Stelle. Offerten unter **K. M. 22** an die Exped. erbeten. 11296

Eine Monatsfrau per 1. Oct. gef. Herrngartenstr. 7, 5. 11339

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, 1. 11251

Ein **Monatmädchen** wird gesucht. Näh. Exped. 11242

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird sofort für vier Wochen zur Aushilfe gesucht Rheinstraße 68, 1. 11324

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und **Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Hainertweg 9. Anmeldungen von 10—11 Uhr. 11270

Gesucht acht feinebürgerliche Köchinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11377

Köchinnen, später, ein feinebürgerliche für Herrschaft von 2 Personen sucht das Bur. **Ries**, Marktstraße 12. 11378

Gesucht eine tüchtige Köchin für kleines Hotel und drei Küchenmädchen d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11377

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Kinder mädchen** gesucht. Näheres Louisestraße 18, 1. Stock. 10663

Ein gewissenhaftes, trenes und fleißiges Mädchen von guter Erziehung für Küche und Hausarbeit auf 1. October nach **Biebrich a. Rh.** gesucht. Näh. Exped. 10845

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht im **Badhaus zum „goldenen Brunnen“**, Langgasse 34. 11007

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 36, Parterre. 11039

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 11141

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Balramstraße 10, Laden. 11048

Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Reugasse 16. 11139

Ein Dienstmädchen gesucht Marktstraße 8, Papierladen. 11101

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bürgerlich kochen kann, gesucht kleine Kirchgasse 1, 3. Stock. 11098

Gesucht zum 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Kirchgasse 25. 11102

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, wird gegen guten Lohn gesucht „**Thüringer Hof**“. 11187

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 39 im Gutladen. 11175

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Faulbrunnstraße 6. 11092

Ein evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn auf 1. October gesucht Reuberg 16. 11230

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kinder mädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 10089

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 1. October gesucht. Nur Personen mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenbergerstraße 15, 1 St. links, zwischen 2 und 4 Uhr. 11235

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, zum 1. Oct. gesucht Wellstr. 35. 11329

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit auf 1. October gesucht Kirchhofgasse 7. 11329

Gesucht ein feineres Hausmädchen, das gut serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Die Dame ist zu sprechen zwischen 10 und 11 Uhr Schützenhofstraße 16, Parterre. 11311

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 11336

Ein junges Landmädchen gesucht Friedrichstraße 10, 1. 11309

Ein Mädchen, welches auch Haus- und Küchenarbeit versehen muß, wird zu einem Kinde gesucht. Ein solches, welches gut französisch spricht, erwünscht. Näh. Exped. 11290

Gesucht in eine kleine Familie ein feineres Hausmädchen, welches fix nähen und serviren kann, Adolphsallee 47, 1 St. 11279

Vor Sonnenberg in No. 175a ein Mädchen gesucht. 11292

Ein Mädchen gesucht Weillstraße 13, 2. Stock. 11295

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht, wird gesucht Marktstraße 14, Parterre. 11323

Gesucht 4 Mädchen in 11 Familien Schachtstraße 5, 1. 11348

Für Ende September wird nach Mainz ein Mädchen gesucht, das gut kochen, nähen, bügeln und einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsallee 11, Parterre. 11277

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 11358

Gesucht: Haushälterin resp. Stütze der Hausfrau, welche das Tranchiren und Anrichten gut versteht und gut empfohlen ist, in ein feineres Privat-Logirhaus, ferner ein besseres Mädchen, welches die Behandlung des Weißzeuges und das Herrichten der Frühstücke versteht als Stütze der Hausfrau in ein Hotel nach auswärts, ein besseres Mädchen, welches gut kochen, etwas nähen und frisiren kann, zu einer älteren Dame per 2. Oct., feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als allein und Hotellküchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 11343

Gesucht ein junges, anständiges Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, **Schöne Aussicht 3**. Zu melden zwischen 9 und 11 Uhr. 11247

Für Küche und Hausarbeit wird ein starkes, williges Mädchen gesucht. Nur absolut ehrliche, fleißige, an Sauberkeit und Ordnung gewöhnte Mädchen können sich in der sehr angenehmen, gutbezahlten Stelle halten und nur solche mögen sich unter Beilegung ihrer Atteste schriftlich melden bei **Frau Hoffmann, Schloß Hochheim a. M.** (H 64346) 361

Gesucht ein ordentliches Mädchen zum 1. October Hellmundstraße 54, II. 11258

Ein kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu möglichst baldigem Eintritt gesucht Mainzerstraße 16. 11244

Gesucht 1 feineres, erstes Zimmermädchen, 1 gew., besseres Hausmädchen (Norddeutsche bevorzugt), 1 Herrschafts- und 1 Hotellköchin, 1 Kammerjungfer, bessere Kinder mädch. 1 Mädchen, das kochen k., zur St. d. Hausfr., mehr. gutempf. Mädch. f. allein, Haus- u. Kinder mädch. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 11371

Gesucht ein Herrschaftszimmermädchen, eine feinhürgerliche Köchin zu einer Dame, eine angehende Jungfer, sechs Mädchen für allem, drei einfache Hausmädchen und ein junger Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11377

Gesucht 4-6 solide Mädchen für Geschäftshäuser und 1 Küchenmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11374

Ein fleißiges Dienstmädchen zum Eintritt sogleich gesucht Kirchgasse 32, 3. Etage. 11327

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Mauergasse 15. 11370

Ein anständiges Mädchen gesucht Mehrgasse 37 im Spezereiladen. 11364

Dienstmädchen für alle Hausarbeit gesucht Delaspéestraße 3 im Laden. 11362

Ein einfaches, reinliches Kinder mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 11347

Gesucht tüchtiges Personal aller Branchen gegen hohen Lohn, sowie ein Hotelzimmermädchen und Kellner durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11360

Tagschneider auf Damenmäntel per sofort gesucht von Gebr. Reifenberg, Langgasse 21. 10932

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 11018

Ein Tapezierergehülfe gesucht bei

G. Ramspott, Kirchgasse 23. 11354

Tüchtige Dachdecker für mein Berliner Geschäft gesucht. Carl Meier, Moritzstraße 21. 10854

Maschinist gesucht. Näh. Exped. 11089

Bureaugehülfe von auswärts im Alter von 16 bis

20 Jahren zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur gut empfohlene wollen sich melden. Näh. Exp. 11381

Jungen Koch, jungen Restaurationskellner, ledigen Herrschaftsdieners und 10. Hotelhausburgen sucht Ritter's Bur. 11343

Diener.

der mit der Krankenpflege vertraut ist, wird nach Mainz gesucht. Näh. Exped. 11248

Einen gutempf. Diener u. 1 jungen Hausburgen für Hotel sofort gesucht d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 11372

Tapezierer-Lehrling gesucht Häfnergasse 4. 10753

Schuhmacherlehrling f. C. Ritzel, Spiegelgasse 3. 8633

Ein Papsturche gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Hausburge gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11047

Ich suche in mein Kohlenlager einen kräftigen Mann als Magazinarbeiter. August Koch, Langgasse 43. 11241

Ein junger Burche gesucht. Näh. Exped. 11326

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine alleinstehende Dame sucht per 1. October ein einfach möbliertes Zimmer in gesunder Gegend für den jährlichen Miethpreis von ca. 120 M. Näh. Exped. 11261

Gesucht in gutem Hause mit möglichst freier Lage von October event. November bis Juni zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer für einen Herrn. Offerten mit Preisangabe wolle man unter „117 Morgensonne“ an die Exped. dieses Blattes niederlegen. 11154

Für eine Dame wird bei anständigen Leuten Pension gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 309 an die Exp. d. Bl. erbeten. 11355

Eine einzelne Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer in anständiger Familie. Offerten einzuf. Bleichstraße 4, Part. 11306

Angebote:

Ablerstraße 53, 1. rechts, unmöbliertes Zimmer zu verm. 11264
Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. 14325

Bleichstraße 8, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

13 Elisabethenstraße 13

eine kleine, freundliche Frontspitzenwohnung an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. daselbst Parterre. 11195

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis monatlich 18 M. 11265

Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 2-4 möbl. Zimmer auf gleich oder

1. October mit oder ohne Küche zu vermieten. 11288

Hermannstraße 9, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11138

Karlstraße 14, 3 St. h., ein möbliertes Zimmer z. v. 10528

Kirchgasse 14 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11308

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10320

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 11145

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möbliert billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Besler, Möbelhändler. 10443

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstrasse 22

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 11331

Philippstraße 2 eine gesunde Parterre-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer A. Mann, Platterstraße 4, neben dem evangelischen Vereinshaus. 11275

Schwalbacherstraße (Allee) 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. N. G. 10995

Schwalbacherstraße 22, Allee, nächst der Infanterie-Kaserne, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 11301

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11262

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. h. 7574

Röderstraße 25, Hinterhaus, ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 11293

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 M.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Wohnungen, jede von 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

In der oberen Rheinstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, per sofort Bezugs halber zu vermieten. Die Wohnung hat Balkon und liegen alle Zimmer nach der Rheinstraße. Nähere Auskunft erteilt Ritter's Immobilien- und Auskunfts-Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11344

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922
Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten Schulgasse 4, 1 Treppe. 11068
Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327
Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234
Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Gauzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Abelsheidstraße 16. 4

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 2, II. 10853

Zwei ineinandergehende, gutmöblierte Zimmer sind **sofort** zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 12, 2 Tr. h. 10977

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möbliert zu vermieten Walramstraße 7, II. 10718

Ein oder zwei gutmöbl. Zimmer (Bel-Etage) in gesunder Lage an einen ruhigen Bewohner billig abzugeben. Die Etage wird außerdem nur von einem einzelnen Herrn bewohnt. Näheres bei dem Eigentümer des Hauses **A. Mann, Platterstraße 4**, neben dem evangel. Vereinshaus. 11274

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 11332

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrigstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 21, 2 Tr. 10957

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 11131

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten Neugasse 2, 3 Treppen, Ecke der Friedrichstraße. 11122

Schön möbl. großes Zimmer zu vermieten Näh. Exp. 11087

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Etage hoch. 9993

Möbliertes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein großes, schönes, möbliertes Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten sofort oder später dauernd zu vermieten Feldstraße 8, Parterre. 11319

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 24, Seitenbau Parterre. 11299

Ein anständiger Mann kann Theil an einem Zimmer nebst Kost haben Emserstraße 15, I. 11024

Schönes Frontpiz-Zimmer mit herrlicher Aussicht (möbliert oder unmöbliert) an einen ruhigen Miether billig abzugeben.

A. Mann, Platterstr. 4, neben dem ev. Vereinshaus. 11276

Ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Wellrigstr. 1, I. 11086

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 11197

Ein leeres Mansardzimmer mit Ofen auf 1. October an eine stille Person zu verm. Moritzstr. 1, Vorderh., 3 Tr. 10999

Große Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 11300

Eine Mansarde billig zu verm., besonders geeignet für Möbel einzustellen. Näh. Hellmuthstraße 32, I., links. 11303

Eine Mansarde zu vermieten Häfnergasse 5. 11377

Eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten Michelsberg 6. 11059

In meinem **Neubau Michelsberg 18** sind **2** Läden mit Ladezimmer, sowie verschiedene Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten. **Jean Weidmann.** 11365

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Däselstr. 11328

ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verl. 10828

3 Leute erh. Kost und Logis Graberstraße 3, 2. St. 11359

Leute erh. Kost u. Logis H. Dohheimerstraße 5, 1 St. 10763

Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 10752

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Schüler finden gute Pension bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten. Näh. Exped. 10891

Pension in seinem Hause, vorzüglich für zwei Damen. **Curloge.** Näherer Preis. Näh. Exped. 11144

1 oder 2 Schüler der hies. höh. Schulen finden auf gleich oder mit 1. Oct. gute Pension bei einem Lehrer. Näh. Exp. 11302

English Pension — 10 Neuberg. — Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. 10838

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Ein Tropfen Gift“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkesche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¹/₂ und Nachmittags 5¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. September.

Geboren: Am 13. Sept., dem Schuhmachergehilfen Georg Steurer e. L., N. Marie Catharine Louise. — Am 11. Sept., dem Schreiner Friedrich Deusing e. L., N. Caroline Julie. — Am 15. Sept., dem Gärtnergehilfen Heinrich Rock e. L., N. Wilhelm Georg Heinrich. — Am 18. Sept., dem Güterbodenarbeiter Carl Krämer e. L., N. Elisabeth Catharine. — Am 16. Sept., dem Lägergehilfen Anton Alter e. L., N. Wilhelmine Johanne. — Am 15. Sept., dem Heizer Carl Geis e. L., N. Frieda Elisabeth.

Aufgeboten: Der Schneider Philipp Döcker von Hahn im Untertannskreize, wohnh. zu Hahn, und Margarethe Kadner von Mühlheim in der Provinz Starkenburg im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 18. Sept., der verw. Zahlmeister a. D. und Regierungs-Militär-Supernumerar Ernst Wilhelm Böhne von Fürsten-

felbe, Kreises Königsberg in der Neumark, wohnh. dahier, und Auguste Wilhelmine Mathilde Weiß von Kohn, Kreises Sangerhausen, Reg.-Bez. Merseburg, bisher zu Frankfurt a. d. O. wohnh.

Gestorben: Am 18. Sept., der Maurer Simon Joseph Trost, alt 50 J. 4 M. 3 T. — Am 19. Sept., Eleonore Christiane, geb. Will, Wittwe des Herrnschneiders Peter Steeg, alt 58 J. 11 M. 25 T. — Am 19. Sept., Elise Philippine Caroline, T. des Korbmachers Michael Ulrich, alt 2 J. 8 M. 5 T. — Am 19. Sept., der Regierungsbote Johann Anton Gelsper, alt 61 J. 4 M. 29 T.

Königliches Stadtbauamt.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 12. bis incl. 18. September 1886.

	Wochn. Preis	Wochn. Preis		Wochn. Preis	Wochn. Preis
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Sgr.	17 90	17 90	Ein Huhn	2	1 30
Hafer	14 60	11 20	Ein Gelbhuhn	1 70	1 10
Stroh	4 50	4 —	Mal per Sgr.	3 20	1 80
Heu	5 80	4 20	Beet	2 80	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Backsch	— 60	— 40
I. Qual. p. 50 Sgr.	67	65	IV. Brod und Mehl.		
II. „ „ 50 „	64	62	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0. Sgr.	— 14	— 12
I. Qual. „ 50 „	57	55	„ „ „ „ „	— 54	— 48
II. „ „ 50 „	54	52	Rundbrod „ 0. Sgr.	— 12	— 10
Fette Schweine p. „	1 4	1 —	„ „ „ „ „	— 48	— 40
Hammel	1 24	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 20	1 10	a. 1 Bafferweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
III. Viehwirtschaft.					
Butter	2 50	2 20	b. 1 Milchbrod „ 30 „	— 3	— 3
Gier	2	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse 100 „	8	7	No. 0 . . . per 100 Sgr.	36	32
Fabrikkäse 100 „	5	3	„ I	32	29
Kartoffeln p. 100 Stk.	6	4	„ II	30	25
Kartoffeln . . p. 100	— 12	— 10	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Sgr.	4	3 50	No. 0 . . . per 100 Sgr.	26	25
Blumenkohl per Stuck	— 40	— 12	„ I	22	21
Kopfsalat . . .	— 10	— 3	V. Fleisch.		
Gurken	— 10	— 3	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Sgr.	— 50	— 30	v. d. Henle . . p. Sgr.	1 44	1 40
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	— 60	— 30	„ „ „ „ „	1 32	1 20
Wirsing	— 8	— 4	„ „ „ „ „	1 20	1 —
Beikraut	— 18	— 6	„ „ „ „ „	1 32	1 20
Rothkraut	— 25	— 12	„ „ „ „ „	1 40	1 —
Gelbe Rüben . . p. Sgr.	— 15	— 10	„ „ „ „ „	1 —	— 80
Weisse Rüben . .	— 10	— 8	„ „ „ „ „	1 60	1 40
Rohrabi (ob. verb.) p. St.	— 3	— 2	„ „ „ „ „	1 32	1 20
Heidelbeeren p. 1/2 Lit.	—	—	„ „ „ „ „	1 84	1 70
Stachelbeeren . .	—	—	„ „ „ „ „	1 80	1 60
Preiselbeeren . .	— 15	— 12	„ „ „ „ „	1 60	1 40
Johannisbeeren p. Sgr.	—	—	„ „ „ „ „	1 —	— 90
Trauben	1	— 60	Schwarzwurst:		
Zwiebeln p. 100 Stuck	— 30	— 18	frisch	1 80	1 60
Walnüsse	— 60	— 40	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	6 50	5 —	„ „ „ „ „	1 60	1 60
Eine Ente	3	2 20	„ „ „ „ „	1 40	1 40
Eine Taube	— 60	— 40	Leber u. Blutwurst:		
Ein Hahn	1 40	— 90	frisch p. Sgr.	— 96	— 80
			geräuchert	1 84	1 60

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. September 1886.)

Adler:		Poelart, Advocat.	Brüssel.
Rosenwald, Kfm.,	Köln.	v. Uhrbach, Fbk.,	Wustrow.
Leyersohn, Kfm.,	Berlin.	Schmitz-Hübach,	Mehrborg.
Moser, Kfm.,	Berlin.	King,	England.
Tritscheller, Kfm.,	Lenzkirch.	Alteessal:	
Cames,	Düsseldorf.	Kahlbau, Fr. Pfarrer	m. Tocht.
Schrimpf, Kfm.,	Nürnberg.		Potsdam.
Koser, Consul m. Fr.,	Rio de Janeiro.	Bären:	
Kannegiesser, Prov. Schulrath,	Kassel.	v. Schlegell, Major,	Sondershausen.
Tecklenborg, Kfm.,	Bremen.	Rehlein, m. Fr.,	Stuttgart.
Dreisch, Kfm. m. Fr.,	Düsseldorf.	Belle vue:	
Conzen, m. Fam.,	Düsseldorf.	Fulda, Rent.,	Darmstadt.
Vogeler, Lehrer,	Grailsheim.	Fulda, Fr.,	Mainz.
Lindner, m. Sohn,	Grailsheim.	Hotel Block:	
Schmidt, Kfm. m. Fr.,	Gotha.	Staden, Fr.,	New-York.
van der Velde, m. Fr.,	Brüssel.	Heymann, Fr.,	Breslau.
Bass, Kfm.,	Nürnberg.	v. Pölbas, Fr.,	Russland.
v. Eichhorn, wirkl. Legat.-Rath,	Berlin.	Lebedeff, Fr.,	Russland.
Halberstadt, Kfm.,	Offenbach.	Karnicka, Fr. Gräfin,	Frankreich.
Morrell, m. Fr.,	Wüzburg.	Karnicka, Comtesse m. Bed.,	Frankreich.
Keller, Kfm.,	Köln.	Senff, m. Fr.,	Köln.
Radt, Justizrath,	Weilburg.	König,	Petersburg.
Buchholz,	Dortmund.	Beckmann, Dr.,	Petersburg.

Zwei Bücke:

v. Krenski, Oberstlieut. a. D., Königsberg.

v. Lyacker, Hptm., Frankfurt a. O.

Central-Hotel:

Frick, Fr., Frankfurt.
Schirg, Kfm., Köln.
Wilke, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Ernst, Dresden.
Wink, Kfm. m. Fr., Münster.

Cölnischer Hof:

v. Dornis, Eislef.
Schubart, Grinets.
Tründler, Fr. Gutsbes. m. Tocht., Plagow.
de Beer, Kfm. m. T., Amsterdam.
Rabinowitz, Kfm., Libau.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

v. Hauerbein, Rittmst., Schleswig.
Hoyer, Berlin.

Einhorn:

Busche, Hotelb. m. Fr., Herborn.
Langen-Prass, Brandenburg.
Altstädter, Fr., Rodenkirchen.
Gehrenbeck, Chemnitz.
Kappler, Kfm., Berlin.
Schläger, Amerika.
Erlenbach, m. Fr., Godesberg.
Knöttchen, Bürgermstr., Höhr.
Gross, Bürgermstr., Offenbach.
Werner, m. Fam., Rheinböhlen.
Benckendorf, Kfm., Frankfurt.
Steinhäuser, Kfm., Wetzlar.
Cain, Kfm., Geldern.
Gehring, Kfm. m. S., Elberfeld.
Hilsdorf, Kfm., Bingen.
Wasserburger, m. Fam., Neuwied.

Eisenbahn-Hotel:

Pfächler, Kfm., Offenburg.
Spies, Kfm., Düsseldorf.
Hehnhardt, Kfm., Frankfurt.
Dollhard, Registratur-Vorsteher d. Preuss. Lotterie m. Fr., Berlin.
Hesterberg, Kfm., Barmen.
Binkman, Kfm., Barmen.
Weiler, Fr., Ottweiler.

Engel:

Eilers, Baumstr., Greiz.
Pudor, m. Fr., Münster.
Dehio, Dr. m. Fam., Reval.

Englischer Hof:

Rizzi, Brauereibes., Culmbach.
Ciwinmouth, m. Fr., Anstrallen.
Kautzmann, Direct., Lüttich.

Europäischer Hof:

Neil, m. Fr., London.
Borret, m. Fr., Holland.

Grüner Wald:

Meyer, Rent., Frankfurt.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Teichfischer, Kfm., Berlin.
Kolwes, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Heitz, Prof. Dr., Hohenheim.
Bamberger, Kfm., Frankfurt.
Medycott, Capitän m. Bd., England.
trode, Fr. m. Bed., England.
Möller, Fr. m. Tocht., Trier.
Ulrich, Pfarrer m. T., Hadamar.
Troost, Kfm., Brüssel.
Gernandt, Dr. med., Mannheim.
Kraissheimer, Arzt, Stuttgart.
Schulze, Kfm., Freiberg.
Kaessberger, m. Fr., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Duff-Cater, Oberst, London.
Whateley, Solihull.
Wallis, Birmingham.
Russmaul m. Fr., Basel.
Moreau, m. Fr., Brüssel.
Sello, m. Fr., Berlin.
Plate, Fr. Oberförster m. T., Celle.
Plate, Ref., Celle.
Sailer, Capitän m. Fr., Philadelphia.

Kaiserbad:

v. Gessler, m. Fam. u. Bd., Madrid.
v. Stollberg, Rent., Berlin.

Goldene Kette:

Laux, Kfm., Haan.
Hein, Fr., Nastätten.

Goldenes Kreuz:

Weiss, Inspect., Kassel.

Weisse Lilien:

Hartmann, Kfm., Mayen.
Kuhn, Kfm. m. T., Odenheim.
Hees, Kfm. m. Tocht., Nürnberg.

Nassauer Hof:

Blume, Hamburg.
Manasse, Fr., Stettin.
Mersing, Galatz.
Flattau, Breslau.
André de la Porte, m. Fr., Haarlem.
André de la Porte, Haarlem.
de Cock, Leyden.
Reese, m. Fr., Stade.
Bartels, Fr., Göttingen.
v. Haugwitz, Münden.
Haitink, Haag.
Lerne, Fr., Amerika.
Pierce, Fr., Amerika.
Randtück, Fr. Dr., Berlin.
Bardah, Dr., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Vallentin, Kfm., Berlin.
Schäfer, Fr., Berlin.
Speyer, Kfm., Frankfurt.

Nonnenhof:

Gerhardt, Kfm., Neuss.
Henn, Kfm., Hannover.
Heinemann, Kitzén.
Schmidt, Landrichter, Neuwied.
Schmidt, Cand., Allendorf.
Plumerk, Kfm., Barmen.
Wärmann, Kfm., Barmen.
Utting, Fr. Sanitätsrath, Grottkau.
Utting, Fr., Grottkau.
Plitt, Kfm. m. Fr., Biedenkopf.
Irle, Kgl. Oberförster, Biedenkopf.
Knopf, Rent. m. Fr. u. Bd., Erfurt.
Tüher, Rent. m. Fr., Berge-Borbeck.
Rothschild, Assess. Dr., Köln.
Heibachmann, Chemnitz.
Rosenbaum, Kfm. m. Fr., Köln.
Reissland, Kfm., Siegen.
Moosmann, Kfm., Camberg.

Hotel du Nord:

v. Plessen, Oberstlieut., Flügel-Adjutant Sr. Majestät d. Kaisers, Berlin.
Horny, Fr., London.
Horny, Wien.
Horny, Fr., London.
Falken, m. Fr., Burgsteinfurt.

Hotel du Parc:

Aftenhaligan, London.
Donnenberg, Dr., Hamburg.

Pariser Hof:

Helling, Kfm., Borgholzen.
Kunkel, Fr., Marburg.
Brocké, m. Fr., Osterwieke.

Rhein-Hotel:

Baron Hollnack, Kfm., Bordeaux.
Wann, Fr. m. Bd., Minnesota.
Heilgers, Fabrikb. m. Fr., Crefeld.
Bonn, 2 Frin., Bonn.
Kost, Kfm., Barmen.
v. Roeder, Rent., Langenburg.
v. Herwart, Rent., Bonn.
Bremer, Kfm., Köln.
Canti, m. Fr., London.
de Witt, Fr., Belleville.
Woodruff, Fr., East Orange.
Johnson, 8 Frin., Mancy.
Cordes, Prem.-Lieut. m. Bd., Celle.
Lenis, Fr., Florenz.
Aalbersbay, Dr. med. m. Fr., Velp.
Müller, Dr. med., Waldhütte.
Findley-Smith, m. Fr. u. Bd., Hongkong.
Offermann, m. Fr., Hannover.
Einbeck, Ingen., Stuttgart.
Hoffmann, Kfm., Leipzig.
Bruinier, Rent. m. Fr., Velp.
Stoefen, Rent., Holstein.
Irwin, Rent. m. Fr., London.
Cubbin, m. T., Liverpool.
Borges, Fr., Liverpool.
Everts, Kfm., Solingen.

Hotel Quellenhof:

Seibach, Cataster-Controleur,
Herborn.
Stopp, Fr., Herborn.
Kiesinger, Settenbach.
Zielf, Schlöchter.
Busche, 2 Hrn., Herborn.

Hotel Quisisana:

Hankey, Rent. m. Fr., England.
Peltzer-Simons, Belgien.
Fanchamps, Belgien.

Hotel Rheinstein:

Kathe, Fr. m. T., Ems.

Rose:

Watkins, m. Fr. u. Cour., England.
Robertson, m. Fr., Hampstead.
Crosby, Dr., London.
Pastor, Geh. Rath m. Fr., Aachen.
Pastor, Aachen.
Cruys, Singapore.
Brooke, London.
Jamar, m. Fr., Lüttich.
Wachter, Bordeaux.

Weisses Ross:

Cammerhoff, Cons.-Rath, Auleben.
Floren, Rent., Ochenfurt.
Maier, Postrath, Köln.

Schützenhof:

Frey, m. Fr., Frankfurt.
Steinbauer, Bezirks-Inspector,
Ludwigshafen.

Weisser Schwan:

Lücke, m. Fr., Magdeburg.

Spiegel:

Haassenmeyer, Lodz.
Soltan, Fr. Gräfin, Grodno.
v. Weyssenhoff, Fr., Warschau.
Wehmeyer, Oberamt., Piaten.

Tascher-Rot:

Sairmann, Edinburgh.
Schano, Edinburgh.
Krautke, Inspector, Zelle.
Bechemann, m. Tocht., Barmen.
Krabb, m. Sohn, Mülheim.
Stumpe, Kfm., Barmen.
Thienkaus, Kfm., Barmen.
Schreiber, Apotheker m. Fr.,
Hannover.
Paull, Fr., Hannover.
Fontaine, m. Fam., Mariemont.
Freger, Leipzig.
Seligmann, Hamburg.
Geig, m. Fr., Harburg.
Hede, Gerichts-Ass., Frankfurt.
Klein, Kfm., Stuttgart.
Brüller, m. Fr., Lippstadt.
Simons, 2 Hrn., Düsseldorf.
Bachmann, Fr., Düsseldorf.
Kusacke, m. Fr., Schlesien.
v. Adelebsen, Fr. Baron m. Fam.
u. Bed., Schloss Adelebsen.
Bies, m. Fam., Manchester.
Huet, Prof. m. Fam., Heaux.
Wegelin, St. Gallen.
Redler, Rentn., Mülhausen.
Feldmann, Fr. Rentn.,
San Franz. seo.
v. d. Mosel, Fr. Ober-Reg.-Rath
m. 2 Töcht., Aachen.

Hotel Trianthammer:

Flock, m. Fr., Odenkirchen.
Pleiss, Bonn.
Bertrams, Kfm. m. Fr.,
Wermelskirchen.

Hotel Victoria:

Steinback, Fabrikbes.,
Wittgendorf.
John, Bürgermeister m. Fr.,
Osterwirc.
Schleck, Fr. Dr., Würzburg.
v. Chomentowsky, Fr. Gräfin m.
Bed., Polen.
Heller, Fr. Rentn. m. Bed.,
Baden-Bades.
Hessner, Capitän-Lieut., Kiel.
v. Rathenow, Offiz., Brandenburg.
Heydemann, Gutsbes., Tantow.
Putsch, m. Fr., Hagen.

Hotel Vogel:

Zugler, Kfm., Magdeburg.
Fischer, Karlsruhe.
Unverzagt, 2 Hrn., Ems.
Bach, Fr., Ems.
Unverzagt, Fr., Ems.
Kinzenbach, Fr. m. Tocht.,
Weilburg.
Kirrenberg, Archit., Paderborn.
Kreyenber, Fr. Brauereibes.,
Barmen.
Tigge, Kfm. m. Fr., Köln.
Wanderwey, m. Fr., Groningen.
Grepfert, Zwickau.

Hotel Weiss:

Carus, Fr. Lehr., Hagenau.
Semper, Berlin.
Janner, Kfm., Leipzig.
Ische, Hannover.
Stierstetter, Limburg.
Boening, Baumstr., Magdeburg.
Conen, Notar, Moulton.
Wolf, Fr., Werl.
Jäger, Barmen.
Jäger, Fr., Barmen.
Helbeck, 2 Hrn., Barmen.
Lüzing, Constanz.
Devers, Xanten.
Kraemer, Siegburg.
Ladesquet, m. Fr., Xanten.
Bathe, Xanten.
Schurz, Lüneburg.
Geider, m. Fr., Magdeburg.
Henning, Hachenburg.
Rhielvalh, 2 Hrn., Kfite., Köln.

Die Privatkassern:

Louisenstrasse 3:
Hartmann, m. Tocht., Leipzig.
Rosenstrasse 12:
Rapmund Geh. Rath, Berlin.
Rapmund, Fr., Berlin.
Mainzerstrasse 6a:
Lepmont, Sud., Canada.
Villa Anna:
Plate, m. Fam. u. Bed.,
Amsterdam.
Wiest, Fr., Ellwangen.
Sonnenbergerstrasse 17:
Johnston, 2 Fr., Irland.
Lucie, Kfm. m. Fr., Russland.
Pension Internationale:
Philipps, Fr. m. 2 Töcht.,
Demarara.
Johnson, Fr., London.
Johnson, 2 Fr., London.
Mac Intyre Fr., London.
Saragga, Fr., Cisboa.
de Salles, Fr. m. 4 Kindern,
Pinto Brasil.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs,
und Buchhändler Scheffenberg, Drantienstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. Septbr. (Biehmarkt.) Nach der Frankf. Zeitung.
Der heutige Markt war mit 335 Ochsen, 26 Bullen, 456 Kühen, Stieren
und Kindern, 285 Kälbern, 300 Hammeln und 32 Schweinen besetzt.
Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-
gewicht 67-69 M., 2. Qual. 54-60 M., Bullen 1. Qual. 40-44 M.,
2. Qual. 32-36 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 54-56 M.,
2. Qual. 42-50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis
65 Pf., 2. Qual. 50-55 Pf., Hammel 1. Qual. 56-57 Pf., 2. Qual.
40-45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 55-57 Pf., 2. Qual. 54-55 Pf.

Frankfurter Course vom 20. September 1886.**Geld.**

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten . . . 9 . 46
20 Fres. Stüde . . 16 . 18
Sovereigns . . . 20 . 86
Imperialen . . . 16 . 78
Dollars in Gold . 4 . 20

Wechsel.

Amsterdam 168.55 ba.
London 20.425-420-425 ba.
Paris 80.65-70-65 ba.
Wien 162.10-5 ba.
Frankfurter Bank-Disconto 8%
Reichsbank-Disconto 8%.

Locales und Provinzielles.

* (Der Bezirks-Ausschuß) erledigte in seiner Sitzung vom
20. September nach dem „M. R.“ folgende Fälle: Der Ortsarmen-Ver-
band Heidelberg klagt gegen den Ortsarmen-Verband Frankfurt a. M.
auf Vergütung von 62 M. 90 Pf. Verpflegungskosten des Schiffers
Fild, aus Darmstadt gebürtig, welcher nach Ansicht der Klägerin in
Frankfurt a. M. unterstützungsberechtigt ist. Klägerin führt aus, der
Fild habe vom 26. Januar 1881 bis 10. August 1883 in Frank-
furt a. M. seinen ständigen Wohnsitz gehabt und demnach auch das Recht
des Unterstüßungs-Behufes erworben. Die Beklagte dagegen führt aus
und weist nach, daß von einem ständigen Wohnsitz des Fild in der frag-
lichen Zeit in Frankfurt nicht die Rede sein könne. Demnach wurde die
Klägerin unter Verurteilung in die Kosten abgewiesen. — Herr Regierungs-
Präsident v. B. u. m. b. hier hat beantragt, der Hebamme Haffelbach zu
Bodenheim die Concession zum Betriebe ihres Gewerbes zu entziehen, weil
sie wegen wesentlich falscher Angaben vor dem Standesbeamten in Boden-
heim veranlaßt habe, daß ein am 27. Februar 1885 in dem katholischen
Wirthshaus zu Frankenthal geborenes Kind als am 5. März 1885 in
Bodenheim geboren eingetragen worden ist. Die Hebamme Frau S. ist
wegen des erwähnten Vergehens von dem Strafgericht zu einem Monat
Gefängnis verurteilt worden und der gegenwärtig vorliegende Antrag
auf Entziehung der Concession gründet sich auf dieses Urtheil. In der
Verhandlung gelangten die Untersuchungs-Acten zur Verlesung, aus welchen
sich ergibt, daß am 27. Februar 1885 Barbara Ohmer, Nichte des Pfarrers
zu Frankenthal, in dem dortigen Wirthshaus einem Knäbchen das Leben
gab. Im Auftrage der jungen Mutter begab sich sofort nach der Geburt
des Kindes die Haushälterin, Fräulein Meißner, zu dem Herrn Pfarrer,
um diesem die Geburt zu melden und um Hergabe eines der Wöchnerin
gehörenden Gelbbettrages zu bitten. In den nächsten Tagen wurde das
Kind dem Kloster zu Birnhaufen zur Erziehung übergeben. Da jedoch bei
Ankunft des Kindes in dem Kloster die Geburts-Papiere fehlten, so
reclamirte das Kloster dieselben bei dem Pfarrer in Frankenthal.
Dieser meldete zurück, er scheue das Aufsehen, welches entziehen müßte,
wenn das Wirthshaus zu Frankenthal als Geburtsstätte des Kindes
genannt werde. Darauf habe ihm Decan Guth geantwortet, er solle
es ebenso machen, wie es der Bischof Kettler in Mainz gemacht habe.
Dem Generalvicariat zu Speyer habe darauf der Pfarrer das Ereignis
mitgetheilt. Die Haushälterin des Pfarrers hatte in Bodenheim eine gute
Freundin. Mit dieser erliefen sie am 5. März 1885 bei der Hebamme S.
und hat diese unter Darlegung der Verhältnisse, bei dem Standesbeamten
in Bodenheim eine Anzeige zu erstaten, daß unter ihrer Anwesenheit da-
selbst ein Knäbchen von einer bestimmten Person geboren worden sei. Die
Hebamme weigerte sich anfangs, auf das Ansuchen einzugehen, und ver-
langte mindestens die Anwesenheit der Wöchnerin am Plage. Die Haus-
halterin kehrte zurück nach Frankenthal, kam aber folgenden Tages wieder
mit der Erklärung, die Wöchnerin könne die Reise unmöglich machen. Sie
drang aber erneut in die Hebamme, indem sie ihr vorstellte, die Sache
habe nichts auf sich u. f. w., ihr auch sonstige Verprechungen machte, bis
die Hebamme auf die Sache einging. Später hat sie ein Geschenk von
150 M. dafür erhalten. Die Frau, welche im Besitze der besten Zeugnisse
über ihre Qualifikation als Hebamme und ihr sonstiges Betragen ist, büßt
ihre Verhältnisse mit dem Verluste ihres Dienstes, da der Bezirks-Ausschuß
die Entziehung der Concession ausbrach. — Der Vorstand der Kranken-
kasse „zur Brüderlichkeit“ zu Schwanheim ist um Genehmigung zur
Aenderung seiner Statuten gekommen und hat Herrn Dr. Robert
von da zu seinem Vertreter abgeordnet. Die beabsichtigte Aenderung betrifft
den §. 15 des Statuts und bezweckt, daß ein Mitglied, welches krank
gewesen und Krankengeld während der festgesetzten Dauer bezogen hat,
dasselbe in seinem Höchstbetrage auch in dem Falle weitergezahlt werden
soll, wenn das Mitglied sofort an einer anderen Krankheit erkrankt. Der
Bezirks-Ausschuß wies den Antrag zurück, weil die vorgelegten Acten die
Frage offen lassen, ob die Generalversammlung vom 20. Juni d. J. die
vorgelegte Aenderung beschloßen habe. — Das Gesetz des Jacob
Sillenfeld aus Dickschied um Ertheilung eines Wandergewerbescheines
für 1886 wurde auf Grund des §. 57 Abs. 3 der Gewerbeordnung ab-

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 20 September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	750.1	747.1	745.5	747.6
Thermometer (Celsius) .	9.0	20.6	15.2	14.9
Luftspannung (Millimeter) .	7.2	8.5	9.8	8.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	47	74	68
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	
Allgemeine Himmelsanfsicht .	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

gelebt. — Herr Joh. Palmer zu Frankfurt a. M. ist um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Gastwirtschaft in seinem Hause an der Schweizerstraße eingekommen, vom Magistrat aber abgewiesen worden, weil das Local den polizeilichen Anforderungen bezüglich der Höhe der Zimmer nicht entspricht. Der Bezirksausschuß wies das Gesuch aus dem gleichen Grunde ebenfalls ab. — Abgewiesen wurde ferner das Gesuch des Herrn Joh. Jos. Barth zu Schwanheim um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Gastwirtschaft, weil nach Angabe der Ortsbehörde ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Wirtschaften in Schwanheim nicht vorliegt.

* (Bei der Amts-Einführung des Herrn Schuldirectors Dr. Kaiser) bewillkommnete denselben Namens der Stadt und des Curatoriums der städtischen Realschule nicht Herr Oberbürgermeister Dr. v. Zell, sondern in dessen Abwesenheit Herr Bürgermeister Hef. Er knüpfte daran die Hoffnung, daß Herr Dr. Kaiser an unserer Realschule eine Stätte schaffensfrohen Wirkens finden und daß es ihm gelingen werde, den erhöhten Anforderungen, welche gerade in der Neuzeit an die Leitung der Anstalt heranreten, gerecht zu werden und so den Auf derselben, eine musterghilte Bildungstätte der Jugend zu sein, auch ferner zu wahren. Mit dem Wunsche, das Wirken des neuen Directors möge der Anstalt zum Segen gereichen und sein Streben stets vom günstigsten Erfolge begleitet sein, schloß der Redner. Noch ist zu erwähnen, daß Herr Provinzial-Schulrath Kannegiesser dem Herrn Oberlehrer Schmitt hienur für die treue Hingebung, mit welcher sich derselbe während zweier Jahre der Pflicht der interimistischen Leitung der Realschule unterzog, die dankende Anerkennung der Behörden aussprach. Eingeleitet wurde die Feier durch die von Schülern der Anstalt unter Leitung des Herrn Lehrers Ad. Gut vorgetragene Stablersche Hymne „O großer Gott! Allmächtiger Gott!“ Nach der Rede des neuen Directors sangen die Schüler das Gebet: „Verlaß mich nicht!“ von Abt und den Schluß der erhebenden Feier bildete der Gesang des Choral: „Lobe den Herrn!“

HK (Provinzial-Steuerdirection.) Infolge einer Mittheilung des Kgl. Haupt-Steueramts in Betreff benachrichtigt die Handelskammer den Handelsstand und insbesondere die in regerem Verkehr mit der Provinzial-Steuerdirection stehenden Bankhäuser ihres Bezugs zur Verminderung von Irrthümern und daraus entstehenden erhöhten Portokosten und Verpätungen, daß der Herr Provinzial-Steuerdirector Schülke mit dem 1. Juli d. J. in den Ruhestand getreten und dessen Stelle vom gleichen Zeitpunkt ab dem Kgl. Geh. Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector Herrn Peine verklehen worden ist.

* (Die Sammelgruben für Latrine), vier von Herrn Maurermeister Böhlke ausgeführte Gewölbe zur Aufnahme des Inhalts von 9600 Faß, links von der Frankfurterstraße belegen, werden Ende dieser Woche vollendet sein. Damit ist wieder einem jener Wünsche entsprochen worden, welche die Königl. Regierung im gesundheitlichen Interesse unserer Stadt i. J. geäußert hat. Sobald die Sammelgruben in Gebrauch sind, können Gruben-Entleerungen innerhalb der Stadt jederzeit stattfinden. Ebenso kann der Inhalt der Sammelgruben von den Landwirthen je nach Bedarf zu Düngernzwecken wieder entnommen werden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser), welcher mit der Frau Großherzogin von Baden inzwischen wohlbehalten in Baden-Baden angekommen ist, hat vor seiner Abreise dem Bürgermeister von Straßburg nochmals seine höchste Zufriedenheit über den Empfang ausgedrückt. Den Armen der Stadt hat der Kaiser 3000 Mk., den Wohlthätigkeits-Anstalten die Kaiserin 2000 Mk. gegeben. An den General v. Heudorf erließ der Kaiser nachstehende Cabinets-Ordre: „Ich wiederhole Ihnen heute beim Schluß der diesjährigen großen Herbstübungen des 15. Armee-Corps gerne den Ausdruck meiner vollen und ganzen Zufriedenheit, die ich Ihnen schon nach der vortrefflichen großen Parade und dem Corps-Manöver zu erkennen gab. Es ist in dem Armee-Corps in der That viel geleistet worden, die Truppentheile aller Contingente stehen auf gleicher Ausbildungsstufe, die Commando-Verbände sind überall sicher gefestigt und es ist stichtlich und mit bestem Erfolg auf dem Wege weitergearbeitet und getrebt worden, dem ich schon bei den letzten großen Herbstübungen des 15. Armee-Corps volle Anerkennung zu Theil werden ließ. Ich konnte das Armee-Corps damals schon ein würdiges Bild der Vereinigung des deutschen Vaterlandes nennen, und dasselbe als der hohen Aufgabe der Wacht an der Grenze durchaus gewachsen bezeichnen. Das kann ich heute nur noch mit größerer Bestimmtheit und größerer Befriedigung wiederholen. Ich bin mir wohl bewußt, daß an diesem vortrefflichen Zustande des Armee-Corps Ihr persönliches Verdienst sehr großen Antheil hat, spreche Ihnen dafür meinen Dank und meine Anerkennung aus warmstem Herzen aus und erlaube Sie zugleich, auch unter Gewährung der in den Anlagen enthaltenen speziellen Gnadenbeweise, unter welchen sich auch die Verleihung des Rothen Adler-Ordens erster Classe mit Eichenlaub, den Schwertern am Ringe und mit dem Emailbande des Kronen-Ordens für Sie befindet, sämtliche Generale, Regiments-Commandeure und Offiziere des Armee-Corps und der hierher commandirten Truppentheile meinen Dank für die hingebende und erfolgreiche Thätigkeit zu erkennen zu geben, auch den Mannschaften meine volle Anerkennung für ihre Leistungen unter theilweise recht schwierigen Verhältnissen bekannt machen zu lassen. Ich scheide von dem 15. Armee-Corps mit dem Gefühl der vollsten Befriedigung und der festen Zuversicht, daß das Armee-Corps für alle Zeiten der Welt zeigen wird, wie fest die deutschen Stämme zusammenstehen, wie Alle ein Sinn und ein Streben besetzt.“

* (Der Kronprinz) ist am Montag in Metz eingetroffen. Wir behalten die Berichterstattung über den Empfang und das Verweilen des deutschen Thronfolgers in der alten Lotharstadt unserem Spezial-Correspondenten vor.

* (Graf Herbert Bismarck) ist vom Kaiser mit der Stellvertretung seines Vaters, des Reichskanzlers, im Bereiche des auswärtigen Amtes betraut worden.

* (Erzbischof Dr. Roos von Freiburg) verabschiedete sich am Montag früh von den Spitzen der katholischen Gemeinde Frankfurt, dem Klerus, von dem Vorstand und der Gemeindevertretung, welche ihm unter dem Geläute der Dorgeloden das Geleite bis zum Neckar-Bahnhof gaben. Zwanzig Equipagen brachten die Herren zum Bahnhof, wo unter Hochrufen dem scheidenden Oberhirten der Diocese Limburg das letzte Lebewohl nachkündete. Bis zur badischen Grenze gaben das Geleite Herr Domcapitular Balthier von Limburg und Herr Stadtpfarrer Münzberger nebst Notar Dr. Föfner aus Frankfurt, ferner der Herr Land- und Reichstags-Abgeordnete Dr. Nieber und Cahensly nebst Seil. Rath Sala von Limburg. Herr Domdecan Dr. Klein von Limburg war inzwischen an der Begleitung gehindert worden. Abweichend von dem gewöhnlichen Gebräuche, bei vacanten Bischofsstühlen einen Vicarius-Verweser zu wählen durch das Domcapitel, wird der Herr Erzbischof fortfahren, von Freiburg aus die Diocese Limburg zu administriren. Alles deutet darauf hin, daß der Nachfolger von Bischof Roos nicht durch Wahl, sondern durch Ernennung von Rom creirt werden wird. In Karlsruhe langte der Herr Erzbischof um 1/21 Uhr mit einem Sonderzuge an. Der Bahnhof war festlich geschmückt. Stadtpfarrer Benz begrüßte vor einer großen Volksmenge Herrn Dr. Roos, der in einer kurzen Ansprache seine Freude über den Empfang ausdrückte, welcher ihm bewies, wie tief der Katholismus in der Bevölkerung wurzele. Nach der Segenspendung folgte die Vorstellung der städtischen, militärischen und kirchlichen Behörden, hierauf Vorbeimarsch und Festzug. Die Abfahrt fand gegen 1 Uhr statt. Der Großherzog von Baden verlieh dem Erzbischof das Großkreuz, dem Bischof Haffner von Mainz das Commandeurenkreuz 1. Classe des Ordens vom Heiligen Löwen.

* (Betreffs der Gewährung des Gnadenquartals für Hinterbliebene von Lehrern) war in einem Spezialfalle in Frage gekommen, ob dem Gesuche einer Lehrerswitwe, ihr das Gehalt ihres verstorbenen Mannes für ein volles Gnadenquartal zu gewähren, zu entsprechen sei. Im Gegensatz zu der Auffassung der betreffenden Provinzialregierung hat der Kultusminister sich für die Gewährung des Gnadenquartals ausgesprochen und dabei hervorgehoben, daß in neuerer Zeit wiederholt anerkannt worden, es sei den Hinterbliebenen solcher Schullehrer, welche als Mitglieder zu einem Lehrer-Collegium gehört haben, das Gehalt der Verstorbenen nicht nur für den auf den Sterbemonat folgenden Monat, sondern für ein Gnadenquartal in analoger Anwendung der Bestimmung der Cabinetsordre vom 27. April 1816 zu gewähren. Gegenüber der Darstellung, daß in dem vorliegenden Falle der Lehrer, obgleich Lehrer an einer mehrklassigen Schule, nicht Mitglied eines Lehrercollegiums gewesen sei, weist der Minister auf die grundsätzliche Entscheidung hin, welche das Oberverwaltungsgericht unterm 19. November 1884 hinsichtlich der collegialischen Verhältnisse gefällt hat, in welchem die an einer mehrklassigen Schule angestellten Lehrer stehen.

* (Aus Bulgarien) ist zu melden, daß in Sofia am letzten Sonntag die Vernichtung der Fahne der Cabettenschule stattfand. Ein Bataillon bildete Quarré, inmitten dessen die Fahnen der Cabettenschule aufgestellt waren. Major Popow hielt an dieselben eine Ansprache, in welcher er die in der Nacht vom 21. August von den Cabetten begangene Handlung brandmarkte. Darauf wurde die Fahne den Flammen übergeben. In Radomir wurde die Fahne des Regiments Strumski in gleicher Weise vernichtet. — Der russische Consul in Sofia stellte der bulgarischen Regierung eine Note zu, worin verlangt wird, den Prozeß gegen die wegen der Theilnahme am Staatsstreich vom 21. August verhafteten Offiziere und anderen Personen nicht eher stattfinden zu lassen, als bis eine größere Beruhigung der Gemüther eingetreten ist. Auch Deutschland gab zu erkennen, daß bei der gegenwärtigen Sachlage ein Aufschub der gerichtlichen Verhandlung gegen die am Staatsstreich vom 21. August Theilhaftigen angezeigt erscheine. Es heißt, die bulgarische Regierung werde sich dahin erklären, daß sie zwar die Unterjochung nicht einstellen könne, daß aber die Eröffnung der Verhandlung nicht vor mehreren Wochen stattfinden werde.

* (Auftand in Madrid.) Aus der spanischen Hauptstadt wird gemeldet, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag zwei Escadrons Cavallerie und zweihundert Infanteristen in der Kaiserin Sangal revoltirten, auf die Schildwachen schossen und auf die Straßen marschirten mit den Rufen: „Es lebe die Republik, es lebe die Armee, es lebe Spanien!“ Truppen wurden gegen die Aufständigen geschickt und letztere von denselben zerstreut aus der Stadt getrieben. Eine Anzahl ist gefangen, Andere sind geflüchtet; der Rest befindet sich auf dem Wege nach Valencia. Der Belagerungszustand ist proclamirt und die Kriegsgerichte sind eingesetzt. Amtlich wird aus Madrid mitgetheilt: Die zerstreuten Reite der aufständischen Truppen, welche sich in die Umgegend der Stadt geflüchtet hatten, sind von Gensdarmen gefangen und befinden sich in Händen der Behörden der umliegenden Ortschaften, so daß die aufständische Bewegung völlig als beendet anzusehen ist. Zu erwähnen ist noch, daß in Sindavellas die Gensdarmen Waffen und Munition angeblich carlistischen Ursprungs beschlagnahmte und mehrere Verhaftungen vornahm.

* (Die Unruhen in Irland) und speziell in Belfast wiederholten sich mit einer recht bedenklichen Regelmäßigkeit. In Belfast nahmen dieselben am Sonntag einen sehr ernsten Character an. Eine große Menschenmenge rottete sich vor der Polizeikaserne zusammen und verlangte die Freilassung von Gefangenen, welche wegen Infiltration der Polizei verhaftet worden waren. Da dies verweigert wurde, griff die Menge die Kaserne an. Die Polizei gab Feuer, wodurch eine Person getödtet, mehrere schwer verwundet wurden. Nachdem die Polizei Verstärkung erhalten hatte, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.